



EHC Visp mit klarem Ziel

Visp Der EHC Visp will in die Playoff-Halbfinals. Es ist ein Jahr her, dass die Visper bereits im Viertelfinal sang- und klanglos ausschieden. Heuer soll alles besser werden. Tatsächlich spricht vieles für den EHC. Spieler, Trainer und Geschäftsführer sprechen über ihre Erwartungen vor dem Auftakt am Dienstag. **Seiten 28/29**

Transithölle Schweiz

Am 28. Februar 2016

NEIN zur 2. Gotthard-Röhre

Abstimmung
28. Februar 2016

zweite-röhre-nein.ch

NEIN zur Aushöhlung
des Alpenschutzes

NEIN zur Verschwen-
dung von Milliarden

NEIN zur Sabotierung
der NEAT

zweite-röhre-nein.ch

ZERMATT

Barry-Werbung

Ein Angebot für Fotos mit Bernhardinern auf der Homepage von Zermatt Tourismus sorgte für Wirbel. **Seite 3**

REGION

Ausländer raus?

SVPO-Fraktionschef Michael Graber und CVP-Ständerat Beat Rieder über die Durchsetzungsinitiative. **Seiten 4/5**

VISP/REGION

Musikanten gesucht

Vielen Dorfmusiken mangelt es an Nachwuchstalenten. Auch die Musikgesellschaft «Vispe» sucht verzweifelt nach Neumitgliedern. **Seite 9**

ZERMATT

Gefahr auf der Piste

Skitourengeher kommen immer öfter Pistenfahrzeugen in die Quere. Jetzt wollen die Bergbahnen handeln. **Seite 13**

FRONTAL



Der Tunnelbauer

Peter Teuscher leitete den Bau des Lötschbergtunnels. Jetzt setzt er sich für den Grimsetunnel ein. **Seiten 16/17**

ALLES MUSS RAUS!
50-70%
RABATT

MÖBEL GÜNSTIG ZU VERKAUFEN
GUTSCHEINE EINZULÖSEN BIS ENDE FEBRUAR

da pietra

GESCHENKSBOUQUE
SEBASTIANSGASSE 10, 3900 BRIG

BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten
Planverfasser: Imahorn Landschaftsarchitektur, 3904 Naters
Bauvorhaben: Neubau Urnenwand, Friedhof Leuk-Stadt
Bauparzellen: Parzelle Nr. 1756, Plan Nr. 32
Ortsbezeichnung in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Tschablen»
Nutzungszone: öffentliche Bauten und Anlagen
Koordinaten: 615 144/129 713

Gesuchsteller: Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten
Bauvorhaben: Abfallsammelstelle Unterflursystem (Glas und Weissblech)
Bauparzellen: Parzelle Nr. 465, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung in Erschmatt, im Orte genannt «Stägünachra»
Nutzungszone: öffentliche Bauten und Anlagen
Koordinaten: 619 457/129 976

Gesuchsteller: Heinz Grand, Pletschgässli 25, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Heinz und Klara Grand, Pletschgässli 25, 3952 Susten

Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie Edwin Grand, 3957 Erschmatt
Bauvorhaben: Anbau Balkon und Anbringen Sonnenstoren an best. Wohnhaus, verlängern Vordach an best. Stall/Scheune
Bauparzellen: Parzelle Nr. 133, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung in Susten, im Orte genannt «Chli Pletschgässli»
Nutzungszone: Wohnzone W3
Koordinaten: 615 510/128 582

Gesuchsteller: Carlo und Marianne Montani, Schützenlaube 4, 3953 Leuk-Stadt
Grundstückeigentümer: Carlo und Marianne Montani, Schützenlaube 4, 3953 Leuk-Stadt
Planverfasser: Carlo Montani, 3953 Leuk-Stadt
Bauvorhaben: Montage eines Fassadenkamins in Kupfer
Bauparzellen: Parzelle Nr. 1694, Plan Nr. 31
Ortsbezeichnung in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Schützenlaube»
Nutzungszone: Altstadtzone
Koordinaten: 615 208/125 518

Allfällige Einsprachen und Rechtsverahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.





Wir suchen Sie.
Für unsere Kundinnen und Kunden gemeinsam täglich eine Meisterleistung.

Zweitausbildung Kundenberater/in im SBB Contact Center Brig, Spitalweg, per 1. September 2016

Ihre Aufgaben.

- Telefonischer und schriftlicher Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden.
- Betreuen unserer Stammkundschaft im Abonnementsbereich.
- Abschlussorientiertes Beraten und aktives Verkaufen von nationalen und internationalen Angeboten.
- Erkennen der Kundenbedürfnisse mit Vermittlung eines individuellen Reiseangebotes.
- Aufmerksames Hinweisen der Kunden auf weitere Angebote der SBB (Up- und Cross-Selling).
- 1st Level Support für unsere neuen Vertriebs- und Informationstechnologien (Ticketshop und Mobile-Ticketshop, Internetauftrag).

Ihr Profil.

- Kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung, idealerweise im Dienstleistungssektor.
- Spass an Fremdsprachen.
- Freude am täglichen Kundenkontakt.
- Flair für digitale Medien.
- Zuverlässigkeit und Flexibilität (unregelmässige Arbeitszeiten im 7/24h Betrieb).
- Gute EDV-Kenntnisse.

Das dürfen Sie erwarten.

- Eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem vielseitigen Umfeld.
- Eine intensive und praxisorientierte 6-monatige Zweitausbildung bei vollem Lohn (Ausbildungs- und künftiger Arbeitsort ist Brig).
- Die Stelle eignet sich besonders, wenn Sie dieses Jahr Ihre Ausbildung beenden.
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, modernste Arbeitsplätze sowie attraktive Lohnnebenleistungen.
- Teilzeitbeschäftigung bereits 12 Monate nach Abschluss der Zweitausbildung möglich.

Kontakt.

Können wir Sie für diese Stelle begeistern? Detaillierte Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau M. Jossen, Tel. 051 225 70 21, und Frau C. Wyssen, Tel. 051 225 70 01.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sbb.ch/jobs mit der Referenznummer 23724.





VIER GEWINNT: 4DRIVE ALLRADANTRIEB GESCHENKT!

Jetzt gibt's bei allen Lagerfahrzeugen den 4Drive Allradantrieb geschenkt!
Angebot gültig bis 29.2.2016. Wir freuen uns auf Sie.



Technologien Sie jetzt: [seat.ch](http://www.seat.ch)

SEAT.CH

Die Aktion «4Drive Allradantrieb geschenkt!» läuft vom 1.1.–29.2.2016 und gilt für alle Lagerfahrzeuge der Marke SEAT. Für alle übrigen Fahrzeuge gilt der 4WD-Sonderpreis von CHF 444.–. Solange Vorrat. SEAT Leon ST FR LINE 2.0 TDI CR DPF, 150 PS, 4Drive, Stopp-Start, Kraftstoffverbrauch: 4.9 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 126 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. Preis: CHF 34'900.– (inkl. 4Drive-Aufpreis im Wert von CHF 1'800.–), abzüglich WOW! Bonus CHF 2'443.– und 4Drive Bonus CHF 1'800.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: CHF 30'657.–. SEAT Alhambra FR LINE 2.0 TDI CR DPF, 150 PS, 4Drive, Stopp-Start, Kraftstoffverbrauch: 5.6 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 147 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. Preis: CHF 43'750.– (inkl. 4Drive Aufpreis im Wert von CHF 2'700.–), abzüglich Prämie CHF 3'062.– und 4Drive Bonus CHF 2'700.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: CHF 37'988.–. Abgebildetes Fahrzeug: SEAT Leon X-PERIENCE, 1.6 TDI CR DPF, 110 PS, 4Drive, Stopp-Start, Kraftstoffverbrauch: 4.8 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 124 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: B. Preis: CHF 37'080.– (inkl. 4Drive-Aufpreis im Wert von CHF 1'800.–), abzüglich WOW! Bonus CHF 2'595.– und 4Drive Bonus CHF 1'800.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: CHF 32'685.–. Durchschnitt des CO₂-Ausstosses aller verkauften Neuwagen: 139 g/km. Erhältlich nur beim offiziellen SEAT Partner. Preise inkl. MwSt. Preisänderungen vorbehalten.



AUTO NEUBRÜCK AG
Talsstrasse 18 - 3922 Stalden VS - T. 027 952 20 01 - www.neubruck.com

Die Adresse für Geniesser

T a g e

Saltinaplatz 1 Brig-Glis

- ▮ Cigarren
- ▮ Pfeifen
- ▮ Raucherzubehör
- ▮ Tabakbar
- ▮ Neu: Whisky

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle **144**
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Untergoms
Dr. Meier-Ruge **027 971 17 37**

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Stössel **027 967 79 79**

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min)

Brig-Glis / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
Imhof **027 971 29 94**

Zermatt
Testa Grigia **027 966 49 49**

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbruggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

CARITAS

Valais
Wallis

hilft im
Wallis

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

Barry-Werbung sorgt für Wirbel

Zermatt «Bernhardinerhunde für Erinnerungsfotos» – dieses Angebot war noch bis vorige Woche auf der Homepage von Zermatt zu lesen. Jetzt wurde der Eintrag entfernt.

Vor knapp einem Jahr gerieten die Foto-Bernhardiner vom Gornergrat in den Fokus der Medien. Der Grund: Die Tiere mussten stundenlang als Fotosujets mit Touristen im Schnee ausharren. Zudem wurden die Hunde unter elenden Bedingungen in einer verlotterten Behausung gehalten. Daraufhin reichte der Schweizer Tierschutz STS Strafanzeige gegen die Fotoagentur Foto Fast AG ein. Inzwischen sind die Foto-Bernhardiner verschwunden.



(Foto: zaubervogel/pixelio.de)

Bernhardiner vor der Bergkulisse.

Höchst gelegenes Hotel der Schweizer Alpen

Am Ziel auf dem Gornergrat erwartet die Ausflugsgäste das höchstgelegene Hotel der Schweizer Alpen, das 3100 Kulmhotel Gornergrat. Mit Restaurant, Sternwarte, Shopping-Mall. Die Übernachtung ist ein Erlebnis.

Ganzes Jahr

- Foto-Sujet: 29 Berge über 4'000 m Höhe zu sehen (Schweiz, Italien)
- Shopping-Mall
- Restaurants: Selbstbedienung und mit Bedienung im Innen- und Aussenbereich
- grosse Sonnenterrasse
- Kapelle 'Bernhard von Aosta'
- Bernhardinerhunde für Erinnerungsfotos (kostenpflichtig)
- Aussichtsplattform mit Rundblick

Sommer

- wild lebende Steinböcke bei der Aussichtsplattform der Bahnstation
- Ausgangspunkt für Wanderungen und Biketouren
- Sonnenaufgangsfahrten (buchbares Angebot)
- Sunset Dinner (buchbares Angebot)
- für Familien: Wollli und die Klimadetektive (Audioguides bei Zermatt Tourismus und der Gornergrat Bahn)

Winter

- Starlight Dinner (buchbares Angebot)
- Mondschneefaszination (buchbares Angebot)

(Screenshot)

Das Angebot der Bernhardinerhunde für Erinnerungsfotos wurde inzwischen gelöscht.

Gemeinde intervenierte

Sogar Gemeindepräsident Christoph Bürgin schaltete sich im März vergangenen Jahres in den Streit um die treuerherzigen Vierbeiner ein und drängte die Fotoagentur Fast dazu, ihr lukratives Geschäftsmodell aufzugeben. «Das Problem hat die Gemeinde zwar nur indirekt tangiert», erklärt Bürgin auf Anfrage. «Trotzdem gingen viele Mails von Tierschützern und -freunden bei der Gemeinde ein, die sich darüber aufregten, wie die Bernhardiner gehalten würden.» Daraufhin intervenierte Bürgin bei der Burgergemeinde, die

das Domizil für die Unterbringung der Bernhardiner vermietete, sowie bei den Gornergratbahnen, die der Fotoagentur grünes Licht für die Fotoshootings auf dem Gornergrat gegeben hatten. «Mir ging es auch darum, dass Zermatt nicht ein schlechtes Image bekam», so Bürgin. In der Folge musste die Foto Fast AG die Plätze räumen.

Eintrag umgehend entfernt

Umso erstaunter waren die User, die in den letzten Wochen und Tagen die Homepage von Zermatt Tourismus besuchten. Unter ganzjähriges Ange-

bot auf Gornergrat stand da zu lesen: Bernhardinerhunde für Erinnerungsfotos (kostenpflichtig). Auf Nachfrage der RZ zeigte sich Edith Zweifel, Media und Content Managerin von Zermatt Tourismus, überrascht. Der Eintrag sei «aus Versehen» auf der Homepage und werde sofort gelöscht. Schon kurze Zeit später wurde der Eintrag von der Page entfernt.

Wo sind die Bernhardiner?

Für Helen Sandmeier vom Schweizer Tierschutz ist das traurige Schicksal der Bernhardiner vom Gornergrat immer noch präsent. Das vordergründige Ziel, dass die Tiere nicht mehr stundenlang im Schnee ausharren müssen, um mit Touristen in die Kamera zu blinzeln, habe man erreicht. «Allerdings wissen wir immer noch nicht, was mit den Hunden passiert ist», gibt sie zu Protokoll. Während der Schweizer Tierschutz gegenüber dem Morgenjournal der ARD den Verdacht äusserte, dass die Hunde von Foto Fast eingeschläfert worden seien, sagte die Besitzerin der Tiere, Yolanda de Carvalho, damals gegenüber 1815.ch, das sei «eine absurde Vermutung». Zwei der Bernhardiner seien bei ihr zu Hause in den Schweigmatten in Zermatt, während die anderen vier Tiere die Besitzer gewechselt hätten und in der Heimtierdatenbank Anis neu registriert seien.

Walter Bellwald

DER RZ-STANDPUNKT: Simon Kalbermatten Stv. Chefredaktor



WELTCUP GEHÖRT NACH ZERMATT

Es ist längst klar: Die Destination Zermatt will mittel- bis langfristig Ski-Weltcuprennen unter dem Matterhorn austragen. Tourismusdirektor Daniel Luggen sagt, dass man bis zu 10 Jahre in den Pistenbau investiere und sich anschliessend darum bemühe, den Weltcup nach Zermatt zu holen. Dies ist nicht nur

legitim, sondern auch richtig. Zermatt liegt auf über 1600 Metern und bietet dank seiner Gletscher auch Sommergässen Skivergnügen. Das machen sich die Profis schon längst zunutze, trainieren doch viele im Sommer in Zermatt. Austragungsort für Weltcuprennen war Zermatt jedoch noch nie. Aber: Vor der Einführung des Ski-Weltcups 1967 wurden in Zermatt zahlreiche sogenannte FIS-A-Rennen durchgeführt. FIS-A-Rennen waren bis zur Einführung des Weltcups die höchste Klasse internationaler Skirennen. Nun soll der Weltcup seinen Weg ins Mattertal finden. Die höchste Hürde der Destination wird dabei sein, in den Weltcupkalender aufgenommen zu werden. Dieser ist dicht

besetzt. Die Hoffnung: Andorra ist Ende Februar Austragungsort für zwei Ski-Weltcuprennen der Damen (Super-G und Super-Kombi). Natürlich hat die Destination Soldeu während mehrerer Jahre als Gastgeber von Europacuprennen viel Erfahrung gesammelt, bevor sie den Zuschlag zur Ausführung von Weltcuprennen erhalten hat. Doch was in Andorra möglich ist, ist auch in Zermatt umsetzbar. Zudem können Synergien genutzt werden. Am Wochenende macht der Ski-Weltcup der Frauen halt in Crans-Montana. Das ist nicht nur für diese Region, sondern für das ganze Wallis und die Schweiz sehr wichtig. Rennleiter und Technischer Direktor in Crans-Montana ist der Ober-

walliser Markus Murmann, der die Piste selber gebaut hat. Bestimmt könnte er Zermatt mit wertvollen Tipps ein Stück näher an die Weltcuprennen bringen. Und dann ist da noch Franz Julen, der in diesem Jahr in den Verwaltungsrat der Zermatt Bergbahnen gewählt wird (siehe Seite 7), wo er 2018 das Präsidium übernimmt. Durch seine Tätigkeit als CEO von Intersport International hat er ein breites Beziehungsnetz. Zusammen mit Luggen bildet Julen ein geradezu prädestiniertes Duo, um die Vision «Ski-Weltcup in Zermatt» umzusetzen. Gemeinsam machen sie den Weg frei und schenken der Destination, was sie verdient: Ski-Weltcuprennen unter dem «Hore».

«Die SVP will klare Regeln»

Brig-Glis SVPO-Fraktionschef Michael Graber (35) plädiert für die Durchsetzungsinitiative. Sein Vorwurf: «Politiker, Professoren und Journalisten verharmlosen hierzulande die Kriminalität.»

Herr Graber, aufgrund der Vorlage über die Durchsetzungsinitiative kann ein Ausländer, der zwei Delikte begeht, ausgeschafft werden oder nicht. Entscheidend ist die Reihenfolge der Taten, weil das zweite Delikt ausschlaggebend ist. Das ist doch absurd...

Ganz und gar nicht. Mit Ausnahme von schweren Delikten wie Mord oder Vergewaltigung kriegen Vorbestrafte mit der Durchsetzungsinitiative sogar eine zweite Chance. Wenn vorbestrafte Täter dann aber ein Delikt begehen, das die öffentliche Sicherheit gefährdet, müssen sie das Land verlassen. Diese Taten sind im Deliktskatalog aufgeführt. Insofern hat auch die Reihenfolge der Taten durchaus ihre Berechtigung. Der Richter kann aber schon heute direkt bei der ersten Verurteilung eine Ausschaffung anordnen. Wenn jemand die Durchsetzungsinitiative aber als zu lasch erachtet, so kann der Deliktskatalog natürlich jederzeit noch verschärft werden.

Da die Initiative alle Freiheits- oder Geldstrafen der letzten zehn Jahre zum Gradmesser nimmt, droht schätzungsweise 300 000 bis 400 000 Ausländern, die in dieser Zeit wegen Bagatelldelikt oder Antragsdelikten wie Sachbeschädigung oder Hausfriedensbruch verurteilt werden, ein Landesverweis. Ist das nicht Verhältnisblödsinn?

Exakt diese Aussage hat SP-Ständerat Hans Stöckli letzte Woche im «Blick» gemacht. Solche Fantazahlen habe ich sonst nirgends gehört. Zudem ist der Begriff «Bagatelldelikt» kein juristischer Terminus, der irgendeine gesetzliche Grundlage hätte. Es ist ungeheuerlich, wie Politiker, Professoren, aber auch Journalisten hierzulande Kriminalität verharmlosen. Für mich ist ein Faustschlag ins Gesicht auf jeden Fall keine Bagatelle. Genauso we-



nig wie Hausfriedensbruch. Reden Sie mal mit einem Einbruchopfer. Die fühlen sich in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher und leiden oft unter psychischen Problemen. Und dann kommen vermeintlich gescheite Leute daher und sprechen von Bagatellen. Das ist Verhältnisblödsinn.

Die Gegner der Vorlage argumentieren, dass die Ausschaffungsinitiative gut umgesetzt werde. Mit dem neuen Ausführungsgesetz wird jährlich mit rund 4000 Ausweisungen gerechnet. Das sind ja doppelt so viele, wie die SVP vorgesehen hat.

Am liebsten würde ich gar keine Ausschaffungen vorsehen, weil man eigentlich davon ausgehen sollte, dass Menschen, die hier Gastrecht genießen, das auch zu schätzen wissen und sich an die Regeln halten. Die Ausschaffungsinitiative wurde aber mit der Gesetzesänderung, wie sie vorgesehen ist, gerade nicht erfüllt. Das Volk hat bereits im Jahr 2010 Ja gesagt zu einer automatischen Landesverweisung und Nein zu einer Härtefallklausel – genau das will man jetzt partout nicht umsetzen.

Aber mit der Durchsetzungsinitiative rechnet man jährlich mit bis zu 10 000 Landesverweisen. Wird da nicht unter dem Deckmantel der Ausschaffungsini-

tiative ein weit höheres Kontingent durchgemogelt?

Nochmals: Es bringt nichts, irgendwelche Zahlen in den Raum zu werfen. Die SVP will klare und strikte Regeln. Es herrscht in der Bevölkerung zu Recht der Eindruck, dass unser Strafrecht nicht greift, die Täter verhätschelt und die Opfer im Stich gelassen werden. Sonst wären die Verwahrungsinitiative, die Unverjährbarkeitsinitiative und auch die Pädophileninitiative beim Volk nicht durchgekommen.

Bei einer Annahme der Initiative drohen lange Verfahren und hohe Kosten. Der Staat müsste mehr Verteidiger für Ausländer bezahlen.

Dem widerspreche ich vehement! Ohne Initiative würde die sogenannte «Härtefallklausel», welche die Täter schützen will, zur Anwendung gelangen. Da würde doch jeder versuchen, einen Härtefall geltend zu machen. So würden sich die Verfahren in die Länge ziehen und extrem verteuern. Zudem müsste die Landesverweisung zwingend von einem Gericht ausgesprochen werden; ein kostensparender Strafbefehl des Staatsanwaltes ist nur mit der Durchsetzungsinitiative möglich. Und schliesslich muss man auch den Blick fürs Ganze bewahren: Wenn ein ausländischer Straftäter nicht aus-

geschafft wird, belastet er womöglich den Staat in anderen Bereichen, etwa im Sozial- oder Gesundheitswesen. Die Durchsetzungsinitiative ist strenger, aber auch kostengünstiger als der Vorschlag des Parlaments.

Noch im November haben sich laut einer Umfrage des Instituts GfS Bern zwei Drittel der Befragten für die Durchsetzungsinitiative ausgesprochen. Mittlerweile scheint die Stimmung zu kippen. Wie nehmen Sie den Puls der Bevölkerung vor der Abstimmung wahr?

Man darf die schweigende Mehrheit nicht unterschätzen. Ich spüre nach wie vor grosse Unterstützung im Volk.

Sind Sie zuversichtlich, dass die Durchsetzungsinitiative vom Schweizer Stimmvolk angenommen wird?

Es wird ganz eng. Vor allem für die Opfer und die nächsten Generationen können wir es uns aber nur wünschen.

Was, wenn nicht?

Dann ändert sich gar nichts und dem Täterschutz wird weiter Vorschub geleistet. Und wer das dann zu verantworten hätte, wissen wir.

Walter Bellwald

DIE DURCHSETZUNGSINITIATIVE

DARUM GEHTS

Am 28. November 2010 wurde die Ausschaffungsinitiative angenommen. Gemäss diesen Verfassungsbestimmungen müssen Ausländerinnen und Ausländer, die wegen bestimmter Straftaten verurteilt werden, die Schweiz verlassen. Die Initianten der Ausschaffungsinitiative sind jedoch unzufrieden mit der Umsetzung ihrer Initiative, weshalb die sogenannte Durchsetzungsinitiative lanciert wurde. Diese beinhaltet detaillierte Bestimmungen über die Umsetzung und Anwendung der Ausschaffungsinitiative. So soll die sogenannte Härtefallklausel, bei der das Gericht in Ausnahmefällen von einer Ausschaffung absehen kann, nach Annahme der Durchsetzungsinitiative nicht mehr zur Anwendung gelangen.

Weiter soll eine genaue Liste von strafbaren Taten in der Verfassung festgeschrieben werden, so unter anderem Betrug in der Sozial-

«Ein bürokratischer Leerlauf»

Wiler Beat Rieder (53) ist gegen die Durchsetzungsinitiative. «Diese Vorlage ist ein bürokratischer Leerlauf, der nicht ein einziges Problem löst, sondern neue schafft», ist der CVP-Ständerat überzeugt.

Herr Rieder, mit der Durchsetzungsinitiative will die SVP dem Volkswillen Nachdruck verleihen, weil der Initiativtext der Ausschaffungsinitiative nicht konsequent umgesetzt worden sei. Ein legitimes Anliegen?

Nein. Die Behauptungen der SVP sind schlichtweg falsch. Bereits beim aktuell geltenden Recht können die Ausschaffungen wie vom Volk gewollt vorgenommen werden. Zudem legen die Gerichte die nötige Härte an den Tag. Das Bundesgericht hat gerade erst im Dezember 2015 einen Mazedonier für ein Raserdelikt nach Mazedonien ausgeschafft, der in der Schweiz geboren worden ist und nie in Mazedonien gelebt hat. Einen Eingriff in die Gewaltentrennung, wie es die Durchsetzungsinitiative will, braucht es nicht.

Machen Sie es sich bei Ihrer Argumentation nicht zu einfach: Schliesslich wurde

hilfe, schwere Körperverletzung, sexuelle Nötigung u.a. Das heisst im Klartext, dass ein Täter, der eine der besagten Taten begeht, automatisch ausgewiesen wird, auch ohne Berücksichtigung seiner persönlichen Verhältnisse.

Die Befürworter der Durchsetzungsinitiative argumentieren, dass mit der bestehenden Rechtspraxis der Volkswille nicht respektiert werde, weshalb die Durchsetzungsinitiative nötig sei. Zudem könne mehr Sicherheit geschaffen werden, weil ein Täter direkt bestraft werde und die Bestrafung eine präventive Wirkung habe.

Die Gegner ihrerseits argumentieren, dass mit der Annahme der Durchsetzungsinitiative das Prinzip der Verhältnismässigkeit nicht gewahrt werde. Zudem entstünden Konflikte mit dem Völkerrecht. Bundesrat und Parlament empfehlen, die Initiative abzulehnen. **bw**



bei der Umsetzung der Ausschaffungsgesetzgebung die sogenannte Härtefallklausel eingeführt. Insofern wird der Volkswille ja tatsächlich missachtet.

Was wollte und will das Volk? Es will, dass kriminelle Ausländerinnen und Ausländer ausgeschafft werden. Die Grundlagen hierfür bieten zum einen die geltende Gesetzgebung, zum anderen die Ausschaffungsinitiative. Dieser Volkswille wird – wie auch das Beispiel des Mazedoniers zeigt – in der Schweiz beachtet. Die Durchsetzungsinitiative geht nun aber nochmals einen Schritt weiter. Sie will verhindern, dass jeder Täter individuell beurteilt wird, was zu rechtsstaatlich bedenklichen Entscheidungen führen kann. Die Gerechtigkeit im Einzelfall ist weg!

Die Befürworter argumentieren, dass die Initiative nur Ausländer betreffe, die gegen die Rechtsordnung verstossen. Was spricht dagegen, gewisse Spielregeln für das Bleiberecht in unserem Land einzuführen?

Nichts. Wer bei uns in der Schweiz lebt, hat sich unserer Kultur und unseren Gepflogenheiten anzupassen. Dazu gehört auch, dass man sich nicht strafbar verhält. Wer also schwere Straftaten begeht, wird richtigerweise ausgeschafft. Nur, ich wiederhole mich gerne, braucht es hierzu keine Durchsetzungsinitiative. Die Richter, welche übrigens

aus allen Parteien stammen, machen ihre Arbeit.

Trotzdem: Es ist wohl kaum von der Hand zu weisen, dass die direkte Bestrafung eine präventive Wirkung zur Folge hätte?

Die präventive Wirkung von strafrechtlichen Sanktionen ist unbestritten. Sowohl die Drohung mit Gefängnis-aufenthalt wie auch die Gefahr der Ausschaffung sollen von der Verübung von Straftaten abhalten. Die Durchsetzungsinitiative verstärkt die präventive Wirkung gegenüber der geltenden Gesetzgebung nicht. Sie führt aber mit ihrem ausschweifenden Tatbestandskatalog zu bedenklichen Entscheidungen. Nehmen Sie beispielsweise den in der Schweiz geborenen und aufgewachsenen holländischen Arzt Ruben, der mit neunzehn wegen Fahrens in angetrunkenem Zustand verurteilt wurde und neun Jahre später während der Fasnacht in eine Schlägerei verwickelt und deshalb mit allen Beteiligten wegen Raufhandels mit einer Busse bestraft wurde. Er müsste ausgeschafft werden. Ich bezweifle, ob dieser Fall tatsächlich dem Volkswillen entspricht. Solche Fallkonstellationen gibt es viele.

Bei einem Ja zur Durchsetzungsinitiative würden hohe Kosten entstehen, weil der Staat mehr Verteidiger für Ausländer bezahlen müsste. Die SVP argumentiert,

dass ausländische Wiederholungstäter viel höhere Kosten verursachen würden.

Straftäter verursachen immer hohe Kosten, nicht nur wenn sie ausländischer Herkunft sind. Für mich sind jedoch nicht die Kosten der Durchsetzungsinitiative entscheidend, sondern die Vollzugsproblematik, die keinen Ermessensspielraum mehr bietet. Die SVP stellt neuerlich eine Idee auf, deren Vollzug mehr als schwierig werden wird. Selbst SVP-Exponenten wollten im Nachhinein den Geltungskreis der Initiative begrenzen und den Begriff des Ausländers eingengen.

Bundesrat und Parlament empfehlen, die Initiative abzulehnen. Keine Angst, dass die Bevölkerung mit einem Ja der Politik eins auswischen will, weil man sich nicht um den Volkswillen kümmert?

Ich glaube nicht, dass das Volk der Politik eins auswischen will. Vielmehr gründet die Zustimmung zur Initiative teilweise auf der Angst vor kriminellen Ausländern, wobei dabei primär an Mörder, Vergewaltiger und andere schwere Straftäter und nicht an den Verkehrssünder und Betäubungsmittelkonsumenten gedacht wird. Diese nehme ich ernst. Ich bin aber überzeugt, dass das Schweizervolk schlussendlich erkennt, dass die Durchsetzungsinitiative ein bürokratischer Leerlauf ist, der nicht ein einziges Problem löst, sondern neue Probleme schafft.

Sind Sie zuversichtlich, dass die Durchsetzungsinitiative am 28. Februar vom Schweizer Stimmvolk abgelehnt wird?

Ja, weil ich überzeugt bin, dass die Schweizerinnen und Schweizer trotz der vorhandenen Ängste erkennen werden, dass die Durchsetzungsinitiative keine Lösung darstellt und neben der bereits erwähnten unnötigen Bürokratie für alle rechtschaffenen Ausländer, welche in der Schweiz wohnen, ein Klima der Rechtsunsicherheit schafft.

Was, wenn nicht?

Dann werden Bund und Parlament die schwierige Aufgabe haben, mit der Durchsetzungsinitiative neuerlich eine SVP-Vorlage umsetzen zu müssen, die so eigentlich nicht umsetzbar ist.

Walter Bellwald

 <p>-25% 4.80 statt 6.40</p> <p>Findus Rahmspinat 800 g</p>	 <p>-33% 1.95 statt 2.95</p> <p>Agri Natura Schweinsschnitzel mini, 100 g</p>	 <p>-26% 2.20 statt 3.-</p> <p>Agri Natura Speckwürfeli 100 g</p>
<p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p>		
 <p>1.40</p> <p>Blondorangen Spanien, kg</p>	 <p>2.80</p> <p>Topaz-Äpfel, Kl. 1 Schweiz, kg</p>	 <p>5.95 statt 7.90</p> <p>Kaltbach Emmentaler 45% F.i.T. 250 g</p>
 <p>-.95 statt 1.20</p> <p>LC1 Jogurt div. Sorten, z.B. Blutorangen-Ingwer, 150 g</p>		

Volg Aktion

Montag, 8. bis Samstag, 13.2.16

 <p>3.35 statt 4.20</p> <p>m&m's Peanut 250 g</p>	 <p>-25% 3.70 statt 4.95</p> <p>Uncle Ben's Reis div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 1 kg</p>
--	--

 <p>6.95 statt 8.90</p> <p>Nestlé Cerealien div. Sorten, z.B. Nesquik, 2 x 375 g</p>	 <p>6.30 statt 7.90</p> <p>Le Parfait Original, 2 x 200 g</p>	 <p>2.30 statt 2.95</p> <p>Granini Fruchtsäfte div. Sorten, z.B. Orange, 1 l</p>	 <p>7.90 statt 9.90</p> <p>l'amorino Negroamaro IGT Puglia, Italien, 75 cl, 2013</p>
--	--	---	--

 <p>1.35 statt 1.70</p> <p>Feldschlösschen Original 50 cl</p>	 <p>-33% 6.80 statt 10.20</p> <p>Signal Zahnpasta div. Sorten, z.B. Anti-Karies, 3 x 125 ml</p>	 <p>-37% 19.90 statt 31.90</p> <p>Omo div. Sorten, z.B. Pulver Regular, Box, 50 WG</p>	 <p>5.50 statt 6.90</p> <p>Always Binden und Slipeinlagen div. Sorten, z.B. Ultra Normal Plus, 38 Stück</p>
--	---	--	---

<p>CAILLER SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. 5 x 100 g Milch, Milch-Nuss, Frigor, Rayon und Crémant</p> <p>11.40 statt 13.45</p>	<p>MAÎTRE PÂTISSIER SUISSE div. Sorten, z.B. Palmiers, 2 x 250 g</p> <p>6.60 statt 7.80</p>	<p>MÖVENPICK KAFFEE div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g</p> <p>15.95 statt 19.10</p>
<p>CHAMPIGNONS div. Sorten, z.B. geschnitten, 4 x 230 g</p> <p>6.60 statt 7.80</p>	<p>NIVEA RASIERSCHAUM div. Sorten, z.B. Rasierschaum mild, 2 x 200 ml</p> <p>5.75 statt 6.80</p>	<p>GOURMET KATZENNAHRUNG div. Sorten, z.B. Perle Fleischstreifen, 8 x 85 g</p> <p>8.40 statt 9.90</p>
<p>NIVEA DEO div. Sorten, z.B. Roll-on Dry Comfort, 2 x 50 ml</p> <p>6.25 statt 7.40</p>	<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>	

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

IMPRESSUM

Verlag alpmedia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Frank O. Salzgeber (fos),
Martin Meul (mm), Peter Abgott-
spon (ap), Sebastian Walter (sw)

Werbung
Fabian Marbot (Verkaufsleiter),
Claudine Studer (Produktionsleiterin),
Nicole Arnold (Stv. Produktions-
leiterin), Olivier Summermatter,
Dagmar Fiedler

Produktion
Barbara Seiler, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Christian
Zufferey, Martina Studer

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.1815.ch



Bringt Julen den Ski-Weltcup nach Zermatt?

Zermatt Intersport-CEO Franz Julen wird in den Verwaltungsrat der Zermatt Bergbahnen gewählt. Nutzt er seine Kontakte, um den Ski-Weltcup nach Zermatt zu bringen?

Es ist ein offenes Geheimnis: Franz Julen, CEO von Intersport International, wird 2018 Präsident der Zermatt Bergbahnen und tritt die Nachfolge des aktuellen VR-Präsidenten Hans-Peter Julen an. Der amtierende Präsident Julen sagt zur RZ: «Franz ist ein absoluter Glücksfall für uns, einerseits bringt er viel Erfahrung mit, andererseits ist er als Einheimischer mit der Destination Zermatt vertraut.» Bereits an der Generalversammlung am 23. September 2016 wird Franz Julen in den Verwaltungsrat gewählt und ersetzt dort Jean-Daniel Mudry. Zwei Jahre später übernimmt der Zermatter dann das Präsidium.

Eindrücklicher Leistungsausweis

Franz Julen seinerseits freut sich auf das neue Amt. Umso mehr, als dass er Ende 2016 als CEO von Intersport zurücktritt. «Es ist der richtige Zeitpunkt, um loszulassen und den Weg frei zu machen», sagte Julen im Herbst der Nachrichtenagentur sda. Sein Leistungsausweis ist eindrucklich: Bei seinem Antritt vor 16 Jahren war das Un-



Foto: ZVG

Zuerst Verwaltungsrat, dann VR-Präsident: Franz Julen, ein Hoffnungsträger für Zermatt.

ternehmen in 16 Ländern aktiv und setzte fünf Milliarden Euro um. Heute ist Intersport in 66 Ländern vertreten und hat den Umsatz seit Julens Amtsantritt mehr als verdoppelt. In Zukunft will er sein Wissen auf Verwaltungsratsmandate konzentrieren. So auch in seiner Heimat, wo er ein Mandat bei den Zermatt Bergbahnen übernimmt. Hat die Wahl in den Verwaltungsrat auch damit zu tun, dass die Destination sich dank Julens Netzwerk höhere Chancen ausrechnet, um Weltcuprennen auszutragen? Hans-Peter Julen winkt ab: «Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun, wir sind froh, dass wir mit Franz Julen einen erfahrenen

und kompetenten Verwaltungsrat gefunden haben.» Ohnehin müsse Zermatt Tourismus bezüglich Austragung von Ski-Weltcuprennen den Lead übernehmen, sagt er. Die Destination baut derzeit eine potenzielle Weltcupstade. Julen dazu: «Primär geht es beim Pistenausbau darum, durch die entsprechende Pistenerweiterung unseren Gästen einen Mehrwert zu bieten.» Die RZ weiss: Eine Homologierung zu einer Weltcupstade wäre möglich. Träumt auch sein Nachfolger, Franz Julen, von Weltcuprennen? Zum jetzigen Zeitpunkt wollte er sich dazu nicht äussern. «Noch nicht», sagt er der RZ auf Anfrage. **ks**

Blatten-Belalp auf SAT.1

Blatten-Belalp In der Sendung «landuf, landab» zeigte SAT.1 gestern Abend auf einer Erkundungstour die tief verschneite Bergwelt von Blatten-Belalp. Das war nicht das erste Mal, dass sich ein TV-Team nach Blatten-Belalp verirrt. Bereits im vergangenen Sommer wurde die Sonnenterrasse vom «Freizyt TV» im besten Licht erstrahlt. Nun war es das Schweizer Fenster von SAT.1, welches die Feriendesti-

nation in weisser Pracht präsentierte. Nicole Bircher führte die Zuschauer auf eine spannende Entdeckungsreise quer durch Blatten und die Belalp. Bircher reist für die Sendung «landuf, landab» quer durch die Schweiz und liefert dem Publikum atemberaubende, inspirierende und spannende Impressionen aus unterschiedlichsten Destinationen. Die Moderatorin liebt die Natur, ist neugierig und stellt sich

immer wieder neuen Herausforderungen. Ziel ist es, die auserwählten Orte und die dazugehörenden Menschen dem Publikum näherzubringen. Dabei machte sie gestern halt auf der Belalp. Sie haben die Sendung verpasst? Kein Problem. SAT.1 strahlt sie morgen Freitag (19.55 Uhr) nochmals aus.

Simon Kalbermatten



Sexualtherapeutin Anke Schöffler spricht über...

MEIN MANN WILL EINEN DREIER

Liebe Anke

Ich (36) bin seit 12 Jahren verheiratet. Wir haben 3 Kinder und uns geht es gut. Nur mit dem Sex klappt es nicht. Nach den Geburten der Kinder haben wir nur noch wenig Sex. Mir fehlt oft der Reiz. Nun hat mich mein Mann gefragt, ob wir nicht mal einen Dreier probieren sollen mit einer anderen Frau. Er ist verzweifelt. Vielleicht wäre das ein Ansporn für mehr Sex? Für mich wäre die Erfahrung neu, weshalb ich hin- und hergerissen bin. Auf der einen Seite reizt es mich und auf der anderen Seite habe ich Angst und bin unsicher.

Monika

Liebe Monika

Der Grund für Lustlosigkeit kann sein, dass der Kinderwunsch motiviert, Sex zu machen. Ist das Bedürfnis erfüllt, braucht es ja keinen Sex mehr. Lust kann man lernen, indem man den eigenen Körper kennen und verstehen lernt. Je besser du diesen kennst, umso besser kannst du auch deine Bedürfnisse spüren.

Ist es auch dein ganz eigener Wunsch, häufiger und mehr Spass am Sex zu haben, ihn geniessen zu können? Der Dreier ist eine der häufigsten Fantasien. Deine Zweifel sind berechtigt, deine Neugier auch. Dabei ist es gut zu wissen, ob ihr beide eifersüchtig seid. Bei einem Dreier ist es von Vorteil, ein gesundes Selbstbewusstsein zu haben. Miteinander reden hilft, abzuklären, welche Bedenken ihr habt oder worauf ihr neugierig seid. Schaut, ob ihr es beide wirklich wollt und was die Konsequenzen sein könnten. Stelle dir die Situation vor. Behaltet euch jedoch vor, dazu auch «Stop» und «Nein» zu sagen. Seid ihr stark genug, habt ihr das Vertrauen zum anderen und/oder was gibt es sonst noch für Möglichkeiten, die Lust zu finden?

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Vital – Wellness, Fitness und Gesundheit

LoMa Beauté Zwei Test-Personen werden sich beim Studio LoMa Beauté einer Behandlung mit der Methode der neuromuskulären Stimulation mit Ultraschall (DiViNiA) unterziehen. Über den Verlauf und die Ergebnisse werden wir die RZ-Leser in einer dreiteiligen Reportage informieren.



Das Anliegen von **Annerose Imboden** ist, den Bauchumfang zu reduzieren: «Ich habe tatsächlich nach der Probebehandlung 3 cm an Umfang verloren. Natürlich weiss ich, dass diese 3 cm bald wieder da sein können.» Dazu **Loren Wyer** von **LoMa Beauté**: «Zuerst werden die Fettzellen verkleinert. Da diese Zellen zwischen Muskel- und Bindegewebe liegen, muss man dann dieses Gewebe stärken, damit die Fettzellen keine Chancen mehr haben. Begleitend muss die Kundin ihre Ernährung anpassen und sich mehr bewegen.»



Mario Schmid aus Raron (Jahrgang 1952) hatte letzten Mai einen sehr schweren Unfall mit mehreren Rippenbrüchen. Nach langem Spitalaufenthalt und noch längerer Rehabilitationszeit möchte Herr Schmid seine Schmerzen abbauen und die zurückgebildete Muskulatur mit dem DiViNiA wieder aufbauen. Dazu **Martha Frey** von **LoMa Beauté**: «Bei der Probebehandlung mit Elektroden (befestigt mittels Klebepads) war das Ziel, dem Kunden einen ersten Eindruck mit der ungewohnten Anwendung zu vermitteln.»

Was ist und was macht DiViNiA?

DiViNiA®

Die Zauberformel heisst neuromuskuläre Stimulation in der Kombination mit Ultraschall:

Das DiViNiA-Gerät verfügt über eine HRS (Human-Resonance-Technologie) und eine HFT (Human-Frequency-Technologie), was heisst, das Gerät passt die Programme automatisch auf die Bedürfnisse des Körpers an und misst vor jeder und während jeder Anwendung punktuell und präzise die lokale Dichte der Fette und Muskelmasse sowie die Flüssigkeit in den Zellen und im Gewebe. Mit anderen Worten erstellt das DiViNiA-System für jeden Kunden ein genau dosiertes Programm – mit der höchsten Wirkung. DiViNiA arbeitet mit den Schwingungen des eigenen Körpers und ermöglicht dadurch ein enormes wirkungspotenzial – mit sofort sicht- und messbaren Ergebnissen!



«Vital – Wellness, Fitness und Gesundheit»

ist der Name der neuen «Vorher – Nachher»-Rubrik zum Thema Gesundheit. «Tue Gutes und sprich davon.» Gemäss diesem Motto erzählen Sie als Anbieter aus dem Gesundheitsbereich eine Ihrer Kundengeschichten. Präsentieren Sie so während drei Ausgaben der RZ Ihr Behandlungsangebot oder Produkt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unter werbung@rz-online.ch oder Tel. 027 922 29 11

Die Varmalat GmbH, eine Gesellschaft der Varner Weinproduzenten und der Gemeinde Varen, bauen in Varen zurzeit ein historisches Gebäude in ein Bed & Breakfast mit 8 Zimmern um. Die Bausubstanz des Hauses, die Lage mitten im Dorf und die atemberaubende Aussicht, machen diese Gaststätte zu einem Bijou, welches der Weininsel Varen helfen soll, den Trend zum Oenotourismus zu nutzen.



Nach Monaten des Planens und Umbaus suchen wir jetzt eine/n

Gastgeber/in

um den Mauern unseres «Bed & Breakfast zum Schleif» die Seele einzuhauchen, die es braucht, damit Gäste sich in Varen willkommen fühlen und ein einzigartiges und nachhaltiges Erlebnis von der Weininsel Varen mit nach Hause nehmen. Die Eröffnung ist für Mai/Juni geplant.

Bringst du nebst den Fachkenntnissen des Gastgebertums eine gehörige Portion Energie, Elan und viel Idealismus mit, wollen wir dich gerne kennenlernen und mit dir die Anstellungsform oder evtl. die Möglichkeit der Pacht besprechen. Ein komplettes Dossier inkl. Motivationsschreiben ist in elektronischer Form bis zum **24.02.2016** an folgende Adresse zu senden: info@pfyfoltru.ch.

16. – 17. April 2016

Jasswochenende

gemütliches Kartenspiel rund um den Genfersee

Unsere Leistungen:

- Fahrt im modernen 4* Reiseocar
- Kaffee – und Gipfeli am 1. Tag
- Sämtliche Mittagessen
- Übernachtung in einem 4* Hotel in Evian les Bains
- Nachtessen im Hotel
- Jasseinsatz im Wert von CHF 40.00

Preis pauschal
Fr. 360.–
Einzelzimmerzuschlag Fr. 60.–



RUFFINER REISEN Kantonsstrasse 21, 3946 Turttmann
T027 932 50 36 | info@ruffiner.ch | www.ruffiner.ch



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Fehlt Dorfmusiken der Nachwuchs?

Visp Wegen sinkender Musikschülerzahlen blickt der Musikverein «Vispe» in eine ungewisse Zukunft. Doch nicht überall zeigt sich dasselbe Bild.

Markus Studer, der Präsident der «Vispe», sorgt sich um den Musikantennachwuchs in Visp. Denn die Zahl der Neumusiker sinkt.

Das Interesse an der Musik wecken

«Selbst wenn zehn Kinder heute ein neues Instrument wie etwa Posaune, Klarinette oder Saxophon lernen, werden schlussendlich nur etwa vier in einer Musikgesellschaft aufgenommen», so der Präsident. Denn ein Instrument lerne sich nicht einfach über Nacht. Es dauert rund fünf Jahre, bis ein Lerner die musikalischen Grundlagen erarbeitet hat. Das Gelernte in einem Verein umzusetzen ist bei einigen anderen Freizeitbeschäftigungen mit weniger Aufwand zu bewerkstelligen. Bei grösseren Gemeinden wie Visp ist die Vielfalt und das Angebot der Vereine um einiges höher als vor zehn Jahren. Die Jugendlichen können sich deswegen nicht mehr zu 100 Prozent für einen Verein entscheiden. Heute ist das Bedürfnis nach Freizeitbeschäftigung viel schneller. «Um die Aufmerksamkeit der Jungen auf die Musik zu lenken und so dem Mitgliederschwund entgegenzuwirken, haben wir drei Möglichkeiten. Erstens findet jährlich ein Atelier statt, an dem unsere Jugendmusiker allen Interessierten ihre Instrumente vorführen. Zweitens die Tischmesse, an der wir unseren Verein vorstellen.»

Als Drittes sei aber die Mundpropaganda besonders wichtig. «Kollegialität ist ein wichtiger Aspekt einer Dorfmusik. Und wenn unsere Mitglieder erzählen, wie viel Freude sie beim Musizieren und bei den Auftritten haben, hören ihre Kollegen und Verwandten zu. Diese erzählen es dann vielleicht sogar weiter, was diese Art der Verbreitung so effizient macht. Und es bleibt mehr von der Begeisterung hängen, als wenn jemand einfach in die Schule kommt und ein Instrument vorstellt.» Man könne eine gewisse Tendenz zwischen den männlichen und weiblichen Neuanfängern nicht abstreiten. «Die Jungen möchten sehr oft Schlagzeug spielen, während die Mädchen meist die Querflöte wählen. Deswegen sind die anderen Instrumente umso schwieriger zu besetzen», erklärt Studer. Das versuche man am Vorstellungstag der Jugendmusik geringfügig zu steuern, indem man fehlende Instrumente etwas prominenter vorzeige. «Möchte ein Kind jedoch unbedingt ein bestimmtes Instrument spielen, ist es nicht unser Ziel und auch kaum möglich, es von dem Gedanken abzubringen.»

Mangel nicht überall präsent

Besonders in kleineren Bergdörfern sieht man eine zu geringe Mitgliederzahl eher selten. Bei der Bellwalder Musikgesellschaft «Richenenalp» beispielsweise sieht man keine grossen Mitgliederprobleme. «Unsere Zahlen bleiben mit 20 Mitgliedern relativ stabil. Für zwei austretende nehmen wir zwei neue Mitglieder wieder auf. Es macht auch in einer kleineren Musik Spass, wenn der Probebesuch so gut ist wie bei uns», erklärt Präsident Roland Wirthner. Vor allem bei der Jugend sei die Musik im Dorf sehr beliebt. Aber wenn trotzdem einmal ein Instrument besetzt werden muss, wendet man sich an ehemalige Mitglieder. «Sie sind mit dem Aufwand vertraut und wissen, was auf sie zukommt. Wir hatten das Glück, zwei solche Mitglieder zurückzugewinnen», freut sich Wirthner. Wie bei der «Vispe» sind aber auch hier die Trompeten und Klarinetten am schwierigsten zu besetzen, so Wirthner. Die «Richenenalp» hat eine eher spezielle Art der Finanzierung. Wo die «Vispe» Jah-



(Foto: Vispe.ch)

Markus Studer (rechts im Bild) marschierte auch am Eidgenössischen Schützenfest.

resbeiträge und Lottokarten als Haupteinnahmequelle hat, sind dies bei der Bellwalder Musik sechs Racletteabende im Sommer sowie ein Fest zum 1. August. Mit diesen Anlässen deckt sie ihre Kosten, sodass kein Jahresbeitrag vonnöten ist.

Das Oberwallis schlägt sich gut

Gemäss Georges Martig, Präsident Musikkommission des Oberwalliser Musikverbandes (OMV), sind die Schülerzahlen in den vergangenen zehn Jahren um knapp 300 Schüler gesunken (siehe nebenstehende Grafik). «Dies hat vor allem zwei Gründe: Zum einen sind die Geburtenzahlen gesunken, zum anderen ist das Freizeitangebot um ein Vielfaches angewachsen. Dies wirkt sich auf die Mitgliederzahlen der Blasmusikvereine aus», erläutert Martig. Das Oberwallis habe jedoch im Vergleich zur restlichen Schweiz ein reges Blasmusikwesen. In anderen Kantonen mussten schon vor zehn Jahren Vereine wegen Mitgliederschwund aufgelöst werden. «Wenn wir dies mit den Jugendmusiken im Oberwallis vergleichen, sind wir hier nach wie vor in einer glücklichen Lage. Die fünf bis sechs Jugendmusiken haben sich an den Eidgenössischen Jugendmusikfesten 2008 und 2013 allesamt her-

vorragend geschlagen.» Konkurrenz sei belebend für die Entwicklung der Vereine. Innerhalb jeder Stärkeklasse messen sich die Musikvereine jährlich am Oberwalliser Musikfest. «Der OMV ist stolz, dass er über 50 Vereine als Mitglieder zählen darf und davon sechs bis sieben in der 1. Stärkeklasse vertreten sind. In den letzten drei Jahren sieht man aber auch bei uns einen Mitgliederrückgang», so der Präsident des OMV. Um dagegen vorzugehen, müssten Musikvereine sowie die Musikschule attraktiv bleiben. «Die Qualität und das Angebot des Unterrichts sind gestiegen. Die Musikvereine sind aufgrund der Schliessung vieler Schulen und Dorflädeli ein wichtiger sozialer Halt für die Bevölkerung. Sie engagieren sich für Anlässe der Kirche und Gemeinde. Ein nicht zu unterschätzender Faktor in einem kleinen Dorf.» Einen grossen Einfluss auf die Wahl des Hobbys hätten auch die Eltern. «Diese werden meines Erachtens in der Zukunft wieder mehr auf Musik als gesamtheitliche Ausbildung für ihr Kind setzen. Dies wird sich wiederum auf den Nachwuchs in den Vereinen auswirken. Zudem ist die Zahl der Kinder, welche im passenden Alter für den Eintritt in die Musikschule sind, wieder deutlich gestiegen», schliesst Georges Martig. sw

	05/06	14/15
Querflöte	161	106
Oboe	22	16
Klarinette	170	101
Saxophon	108	80
Fagott	10	10
Blechblasinstrumente	296	167
Schlagwerk	155	149
Total	922	629

Die Grafik zeigt die Entwicklung der Anzahl Musikschüler in den letzten 10 Jahren.

DIE EXKLUSIVE SUZUKI SERGIO CELLANO KOLLEKTION 2016

SCHWEIZER PREMIERE

35 SUZUKI WIR FEIERN,
SWITZERLAND + SIE PROFITIEREN!



Kundenvorteil bis
Fr. 9 530.-!



ELEGANTES DESIGN FÜR SIE UND IHREN SUZUKI

Die Sergio Cellano Jubiläumsmodelle bieten Ihnen nicht nur Kundenvorteile von bis zu 9530 Franken, sondern auch edelstes Design, Handwerk und Luxus. Entdecken auch Sie unsere exklusiven Jubiläumsmodelle – jetzt bei Ihrem offiziellen Suzuki Fachhändler.

BEI JEDEM JUBILÄUMSMODELL INKLUSIVE: DAS SERGIO CELLANO PAKET

Jedes Sergio Cellano Jubiläumsmodell enthält das exklusive Sergio Cellano Paket. Darin enthalten: eine trendige Ledertasche «Weekender», ein bequemes Sergio Cellano Reisekissen, hochwertige Bodenteppiche, ein eleganter Schlüsselanhänger sowie äusserst attraktive Dekorelemente. Ausserdem bei jedem Fahrzeug inklusive: Jubiläums-Bonus und 5 Jahre Suzuki Premium- und Mobilitätsgarantie.



Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Hit-Leasing-Angebot mit attraktiven 3,5%. **Leasing-Konditionen:** 48 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3,56%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 15% (Celerio 30%) vom Nettoverkaufspreis, Kautions: 5% vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1 000.-. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Finanzierung und Leasing: www.multilease.ch. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt (Jubiläums-Bonus bereits abgezogen).** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Jetzt kaufen und profitieren. Gültig für Immatrikulationen (Baleno Vertragsabschluss) bis 30.4.2016 oder bis auf Widerruf. New Swift Sergio Cellano, 5-türig, Fr. 16 990.-, Vorteil Sergio Cellano Paket Fr. 7 530.-, Jubiläums-Bonus Fr. 2 000.-, Jubiläumsvorteile Fr. 9 530.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4,3l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emission: 99g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 139g/km.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

Garage – Carrosserie

Wyssen AG

3983 Filet-Mörel
Tel. 027 927 19 27



3930 Visp
Tel. 027 948 03 03

Alpin Garage

3918 Wiler (Lötschen)
Tel. 027 939 29 73

NASHVILLE STAR NIGHT

DO, 25. FEB. 2016, AB 20.30H

JOHN ARTHUR MARTINEZ & TEJAS

EINTRITT: FR. 25.- / 15.-

ZEUGHAUS KULTUR BRIG **ABUSITZ EXTRA**

VORVERKAUF: 027 923 13 13
INFO@ZEUGHAUSKULTUR.CH

MusicRanch.ch

HEPVS | PHVS

Haute école pédagogique du Valais
Pädagogische Hochschule Wallis

Lehrperson werden?

Bachelor für Basis- und Primarstufe

Information und Auskunft: www.phvs.ch | Tel.: 027 606 96 50 | brig@phvs.ch

RZ-Babys

Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:

www.1815.ch

MÖBELSIZ VISP

WIR BAUEN UM – SIE PROFITIEREN!

Einige Beispiele:

Sofa Bretz Confucius, Bezug: diverse Stoffe	4560.–	1980.–
Liege Bretz Cloud 7, Bezug: Stoff rot	4354.–	1980.–
Polstergarnitur Rolf Benz , 3er-Sofa mit Recamiere, Bezug: Stoff schwarz	4723.–	2490.–
Polstergarnitur Rolf Benz , 3er-Sofa und 2er-Sofa, Bezug: Leder schwarz	13789.–	6980.–
Polstergarnitur Artanova , 3er-Sofa und 2er-Sofa, Bezug: Stoff schwarz	8238.–	3980.–
Polstergarnitur Alberta , Ecke mit Liege, Bezug: Leder Nabucco	9291.–	4980.–
Polstergarnitur De Sede FSM , 3er-Sofa mit Liege, Bezug: Leder schwarz	13631.–	5980.–
Polstergarnitur De Sede 333 , 3er-Sofa mit Liege, Bezug: Leder kitt	15670.–	6980.–
Polstergarnitur De Sede 2011 , 3er-Sofa und 2er-Sofa, Bezug: Leder schwarz	14930.–	6890.–
Wohnlandschaft De Sede 164 , Rücken verschiebbar, Bezug: Leder offwithe		
Funktionssofa De Sede 450 , Sitz und Rücken verstellbar, Bezug: Leder schwarz		
Relax-TV-Sessel De Sede FSM elektrisch, Bezug: Leder schwarz	6358.–	3980.–
Relax-TV-Sessel De Sede FSM , Bezug: Leder schwarz	5086.–	2490.–
Auszugtisch Bonaldo , Platte: Glas satiniert weiss, Füsse: Lack weiss, 100x220/290 cm	5882.–	2980.–
Auszugtisch Willisau , Platte: Keramik braun, kratzfest, Füsse: Stahl schwarz, 95x220/290 cm	5990.–	3480.–
Tisch mit Ansteckplatte Hutter Quadro , Schiefer / Edelstahl, 90 x 215/255cm	6755.–	2980.–
Wohnwand Voglauer in Wildeiche massiv, Hängeregal, TV-Element mit 2 Schubladen, Highboard 2-türig	6681.–	3980.–
Wohnwand Voglauer in Wildeiche massiv, Element mit 2 Schubladen, Element mit 4 Schubladen, Hängeelement mit Beleuchtung, Wandpaneel mit Glasablage	6590.–	3980.–
Sideboard, Lack hochglanz hellblau	4659.–	1990.–
Sideboard Kettner , Nussbaum / Lack hochglanz weiss, mit LED-Beleuchtung, 302x50xh82 cm	10199.–	3980.–
Bücherregal Kettner in Lack, 131x41xh234 cm	4376.–	980.–
Doppelbett Noa in Teakholz massiv, inklusive zwei Nachttische mit Schublade, 160x200 cm	6058.–	2490.–
Schlafzimmer Leonardo bestehend aus: Doppelbett in Lack, Kopfteil Textilleder, 180x200 cm, zwei Nachttische in Lack, LED-Beleuchtung mit Farbwechsel, 5-türiger Schrank in Lack mit LED-Beleuchtung und Top-Schränkeinteilung	8409.–	4980.–
Schlafzimmer bestehend aus: Doppelbett in Leder crème, 180x200 cm, zwei Nachttische und eine Kommode in Holz Teak, Schrank 5-türig in Lack weiss	10281.–	4590.–
Kinderzimmer Zehnder bestehend aus: Bett, 90x200 cm, Korpusmöbel 4-türig Korpusmöbel mit 3 Schubladen und 2 offenen Fächern, Funktionspanel, Schreibtisch mit Rollkorpus	3731.–	1980.–
Kinderzimmer Zehnder bestehend aus: Bett, 90x200 cm, Nachttisch, 2 Schubladen, Hängekorpus mit Fächern, Funktionspanel, CD-Board, Schreibtisch mit Rollkorpus	4023.–	1980.–

www.moebelsiz.ch

Münster testet Presscontainer



Der Presscontainer steht beim alten Feuerwehrlokal.

Münster-Geschinen

Auf der Suche nach alternativen Lösungen der Abfallentsorgung testet Münster-Geschinen jetzt einen Presscontainer.

Besonders in der Ferienzeit sind in Münster-Geschinen offen am Strassenrand deponierte Kehrichtsäcke ein Problem. Sie beeinträchtigen nicht nur das Ortsbild, sondern locken auch nach Futter suchende wilde Tiere an. Im Winter werden zusätzlich die Schneeräumungsarbeiten der Strassen erschwert. Gemeindearbeiter müssen inzwischen aufwendig die Gebührensäcke um- und zwischenlagern. Doch auch im Kehrichthaus Münster hat es zu wenig Platz. Aus diesen Gründen hat sich der Gemeinderat nach anderen Lösungen umgeschaut und sich nach Absprache mit dem Gebührenverbund Oberwallis für einen Presscontainer entschieden. Während der dreimonatigen Testphase vom 9. Februar bis zum 10. Mai werden rund 50 private Haushalte und Firmen ihren Kehricht über diesen Presscontainer ohne Gebührensäcke entsorgen. Der Kehricht wird durch die Maschine gewogen

und je Kilogramm direkt über eine Chipkarte abgebucht.

In Gondo bewährt

Eine Gemeinde, welche dieses System seit 2013 kennt, ist Gondo. «Wir haben damit gute Erfahrungen gemacht und sind sehr zufrieden», sagt Roland Squaratti, Gemeindepräsident von Gondo, das in der Vergangenheit Probleme mit Abfalltourismus hatte. Die Abfallmenge der Grenzgemeinde reduzierte sich seit Einführung des Presscontainers von jährlich 55 auf circa 16 Tonnen. Dass der Presscontainer sich in Gondo bewährt hat, bestätigt auch Bruno Lochmatter, Präsident des Gemeindeverbands Oberwallis für die Abfallbewirtschaftung, betont aber, dass für die allermeisten Oberwalliser Gemeinden Gebührensäcke die bessere Lösung seien: «Verursachergerecht ist beides. Einen Gebührensack kann man aber bequem in Hausnähe abstellen, während gerade in grösseren Gemeinden ein längerer Weg zum Standort des Presscontainers nötig ist.» In Münster ist der Presscontainer beim alten Feuerwehrlokal aufgestellt. Nach der dreimonatigen Testphase will die Gemeinde Bilanz ziehen. **fos**

Das grosse Schweigen rund um die Wiler Kläranlage



(Foto: RZ-Archiv)

WRA Wiler: Nachrüstung für 200 000 Franken.

Wiler Die Wurzelraumklär-anlage WRA in Wiler funktioniert laut kantonalem Bericht mangelhaft. Jetzt ergreift die Gemeinde Massnahmen. Darüber reden will aber niemand.

Die Gemeinde Wiler und ihre WRA kommen nicht zur Ruhe. Rückblick: Weil diese laut kantonalem Statusbericht der Abwasserreinigung mangelhaft funktioniert, muss diese mittelfristig saniert und ausgebaut werden. Gegen die entsprechende Verfügung rekurriert die Gemeinde, weil sie vorgängig rechtlich abklären will, warum sie mangelhaft funktioniert. Die Gemeinden Kippel und Ferden reinigen ihre Abwasser ebenfalls in einer WRA. Auch diese Anlagen funktionieren laut Bericht mangelhaft. Alle drei Gemeinden beabsichtigen gegen den WRA-Er-

bauer eine Klage auf Schadenersatz. Somit sind gleichzeitig zwei Verfahren bzw. Urteile hängig. (Die RZ berichtet.) Dies ändert nichts an der Tatsache, dass nach damaliger Auskunft der zuständigen kantonalen Dienststelle für Umweltschutz nach wie vor ungenügend gereinigtes Abwasser aus Wiler in die Lonza fliesst und grundsätzlich der Anlagenbetreiber für das Funktionieren der Anlage verantwortlich ist.

Offenes Baugesuch

Offenbar reagiert nun dieser Anlagenbetreiber, spricht die Gemeinde Wiler und ergreift bauliche Massnahmen, um die Reinigungsqualität zu verbessern. So hat die Gemeinde in der Zwischenzeit ein Baugesuch zur «Anpassung der bestehenden Wurzelraumklär-anlage mit einer Nachklärung» eingereicht. Dabei handelt es sich auf Anfrage um den Aufbau von zwei speziellen «Containern», mit welchen die Reinigungs-

qualität verbessert werden soll. Für das Vorhaben werde mit Kosten von insgesamt 200 000 Franken gerechnet. Mehr wollte Gemeindepräsident Hans-Jakob Rieder noch nicht dazu sagen. Wie die RZ aber trotzdem in Erfahrung bringen konnte, sind gegen das Gesuch keine Einsprachen eingegangen, jedoch wurde es von kantonaler Stelle noch nicht bewilligt. Geplant ist, die Arbeiten diesen Frühling auszuführen. Dafür konnte das auf Umwelttechnik spezialisierte schweizerische Unternehmen «Holinger AG» gewonnen werden. Der dafür zuständige Projektleiter wollte auf Anfrage nichts dazu sagen und verwies auf den Gemeindepräsidenten. Ebenfalls in Schweigen hüllt sich die zuständige kantonale Dienststelle für Umweltschutz mit dem Hinweis, dass man sich als Dienststelle für Umweltschutz nicht über ein Baugesuch äussere.

Peter Abgottspon

Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die Geld-zurück-Garantie.*

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. **CHF 47.50**

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. **CHF 57.50**

*Geld-zurück-Garantie

Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. **Brille: Fielmann.**

fielmann
www.fielmann.com

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 600x in Europa. 35x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027/922 46 00. Mehr unter **www.fielmann.com**



(Foto: zvg)

Während der Pistenpräparierung sind immer öfter Skitourengehänger auf gesperrten Pisten unterwegs. Dabei kommt es oft zu gefährlichen Begegnungen. Die Bergbahnen wollen handeln.

«Frage der Zeit, bis einer überfahren wird»

Region Für das Training zur Patrouille des Glaciers sind vermehrt Skialpinisten unterwegs. Auf Pisten kommen diese aber oft Skifahrern in die Quere. Die Bergbahnen wollen handeln.

Skialpinismus boomt. So sind es immer mehr, welche regelmässig die Felle montieren und loslaufen. Sei es lediglich um die Natur zu geniessen oder aber sich für einen Wettkampf vorzubereiten. Gerade Letztere sind in diesem Jahr aufgrund der bevorstehenden Patrouille des Glaciers von Zermatt nach Verbier vermehrt unterwegs. Und das auch nachts, nach Pistenschluss. «In den letzten Jahren hat die Anzahl Skitourengehänger klar zugenommen», erklärt der CEO der Zermatt Bergbahnen, Markus Hasler. Es gebe kaum eine Nacht, ohne dass Skitourengehänger auf den gesperrten Pisten unterwegs seien – und das teils ohne Stirnlampen. Dafür habe er kein Verständnis. «So kommt es immer wieder zu heiklen Begegnungen mit den Pistenfahrzeugen, vor allem wenn mit der Seilwinde gearbeitet wird», so der CEO. Diese könne man in der Dunkelheit, je nach Situation, vielfach gar nicht sehen und «werde dann zur tödlichen Falle.» Je heller und klarer die Nacht sei, umso mehr «Feller» seien unterwegs. Als weiteren Punkt

erwähnt Hasler die Gefahr bei Lawinsprengungen. Auch hierbei komme es vermehrt zu gefährlichen Situationen. «Mittlerweile müssen wir vor jeder Sprengung überprüfen, ob sich niemand in der Gefahrenzone befindet.» Damit werde die Sprengarbeit oft zeitlich verlängert, was wiederum eine spätere Eröffnung der Pisten zur Folge habe.

«Fehlender Respekt»

Ähnlich tönt es in Verbier. Dort sieht man sich auf Anfrage ebenfalls mit der Problematik konfrontiert. Der Direktor von Télèvebier, Eric A. Balet, erklärt: «Wir zählten über die Feiertage täglich bis zu 400 Skitourengehänger auf unseren Pisten.» Vor allem würden diese tagsüber nicht konsequent am Pistenrand laufen, sondern würden oftmals einfach die Pisten queren. «Diese Leute respektieren nichts.» Für die Skifahrer seien diese Zustände untragbar. Auch nach Pistenschluss, nachts während der Pistenpräparierung, seien permanent «Feller» unterwegs. So komme es immer wieder zu heiklen Begegnungen zwischen Skialpinisten, welche zu Tal fahren, und Pistenfahrzeugen. Erst recht, wenn diese mit der Winde arbeiten würden. Es sei eine Frage der Zeit, bis es zu einer Kollision komme. «Wir werden eines Tages Köpfe rollen sehen», ist Balet überzeugt. So weit will man es in Verbier aber nicht kommen lassen.

Eigene Strecken ausscheiden

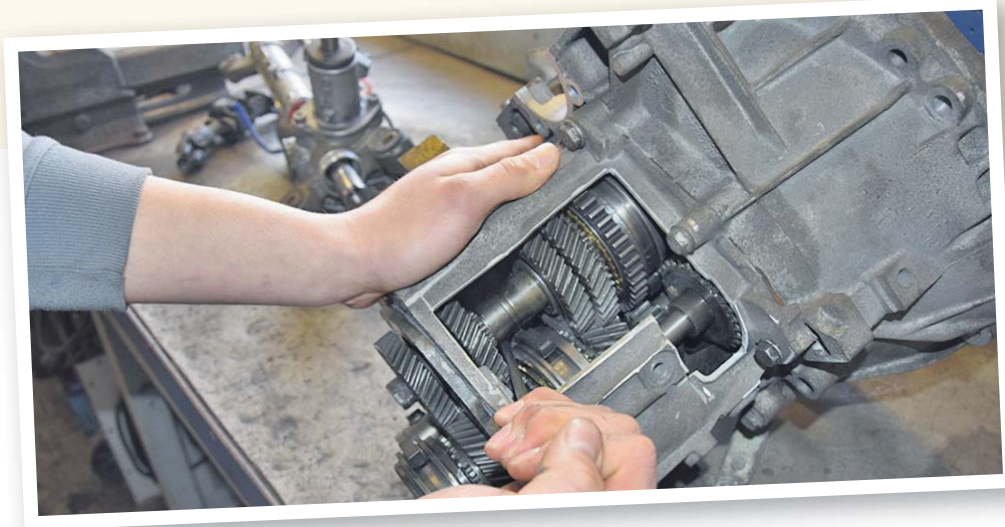
Darum wird es dort ab dem nächsten Winter Extrastrecken für Skitourengehänger geben. Balet: «Die Idee ist an sich einfach. In unmittelbarer Nähe der offiziellen Skipisten wird ein von uns organisierter Skitourengehänger eine Spur ziehen.» Dann brauche es eine entsprechende Kommunikation und Beschilderung, damit alle Bescheid wüssten. «Falls dann noch jemand auf der Piste unterwegs ist, werden wir diesen zur Kasse bitten.» Damit will man zwei Dinge erreichen. Zum einen wolle man die Leute von der Piste weg haben und zum anderen könne so dem wachsenden Interesse an der Sportart Rechnung getragen werden. «Schliesslich sind es ja auch Wintersportler und verdienen Wertschätzung», so Balet abschliessend. Ins gleiche Horn bläst Berno Stoffel, der Vizepräsident der Walliser Bergbahnen: «Wir sind nicht gegen die Tourengehänger, aber wir sind während der Betriebszeiten für die Sicherheit im Gebiet verantwortlich. Dabei geht es um Haftungsfragen.»

Deutliche Rechtslage

«Ausserhalb der Betriebszeit, das heisst, nachdem Bergbahnmitarbeiter die Pisten durch eine abschliessende Kontrollfahrt geschlossen haben, sind Pisten geschlossen und damit gesperrt. So können die Pisten maschinell hergerichtet werden», erklärt Fritz Anthamatten, Anwalt und Kommissionspräsident für Rechtsfragen vom Verband Seilbahnen

Schweiz. Die Bergbahnunternehmen seien dann nicht mehr verantwortlich. Somit erfolge dann jegliche Benutzung auf eigene Gefahr. Und dennoch müssen die Bergbahnunternehmen dafür gewisse Vorkehrungen treffen. So müssen unter anderem die Betriebs- und Pistenschlusszeiten mittels Infotafeln sowohl bei den Bahnstationen als auch Bergrestaurants ersichtlich sein. Setzen die Pistenfahrzeuge für die Präparierung die Seilwinde ein, so muss diese mit einem Warndreieck gezeichnet sein. «Die Winde wird ausnahmslos ausserhalb der Betriebszeiten, sprich auf gesperrten Pisten eingesetzt», sagt Anthamatten. Diese Punkte würden vom Verband Seilbahnen Schweiz regelmässig kontrolliert. Für den Fall, dass etwas fehle oder mangelhaft sei, würden die Bergbahnunternehmen darauf aufmerksam gemacht werden. Dazu werde ein Abnahmeprotokoll erstellt, welches bei einem allfälligen Unfall und anschliessenden Rechtsverfahren beigezogen werde. Was hält er von der Idee der Extrastrecken? «Gesonderte Aufstiegsspur für Tourengehänger werden heute bereits zum Teil zur Verfügung gestellt und werden regelmässig benutzt. Viele Skitourengehänger sind sich mittlerweile der Gefahr bewusst, welche von Pistenmaschinen mit Seilwinden ausgehen», erklärt Anthamatten abschliessend.

ABC BERUFE



Garage St. Christophe AG
Willy Marner

Kantonsstrasse 73
CH-3930 Visp
T 027 948 87 66
F 027 948 87 65
info@garage-christophe.ch



Wir haben noch eine Lehrstelle frei.



**DER NEUE
SUBARU XV 4x4.
AB FR. 22'900.-.**



Abgebildetes Modell: Subaru XV 2.0i AWD Swiss two, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse F, CO₂ 160 g/km, Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 28'700.- (inkl. Metallic-Farbe). Subaru XV 1.6i AWD Swiss one, man., 5-türig, 114 PS, Energieeffizienzklasse F, CO₂ 151 g/km, Verbrauch gesamt 6,5 l/100 km, Fr. 22'900.- (mit Farbe Desert Khaki oder Hyper Blue). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO₂ 139 g/km.



Garage St. Christophe AG Willy Marner
Kantonsstrasse 73, CH-3930 Visp
T 027 948 87 66, F 027 948 87 65
info@garage-christophe.ch

**new
Outlander PHEV
Plug-in-Hybrid 4x4**

jetzt bei uns Probefahren!

5 Jahre Garantie

8 Jahre Batterie

AUTO JEITZINER | Auto Jeitziner AG
3902 Brig-Glis, www.auto-jeitziner.ch

Automechatroniker/in



Jean-Luc Ruffiner beim Bearbeiten eines ausgebauten Getriebes.



Eyholz Jean-Luc Ruffiner absolviert die Lehre als Automobilmechatroniker bei der Garage St. Christophe AG in Eyholz und befindet sich im dritten von insgesamt vier Lehrjahren. «Ich habe mich schon immer für Autos und deren Technik interessiert», sagt der 18-jährige Visper. Nach dem erfolgreichen Eignungstest und einer Schnupperlehre sei es für ihn sofort klar gewesen, diese Lehre zu absolvieren. Dabei lernt er während vier Jahren alles rund um die Technik und die Elektronik von Autos. Als Mechatroniker werden diese Bereiche im Vergleich zur dreijährigen Automobilfachmannausbildung vertiefter kennengelernt. «Dabei gehen wir genau nach dem vorgegebenen Lernschema vor, damit die Lehrlinge gut vorbereitet an die Lehrabschlussprüfung gehen können», erklärt der Lehrmeister Reinhard Schaller. Jedoch könne darüber hinaus jeder Einzelne selbstverständlich aber noch mehr lernen. Während der praktischen Lehre im Betrieb absolviert Jean-Luc die Gewerbeschule in Visp. Zusätzlich werden überbetriebliche Fachkurse in Sitten besucht. «Damit kriegt man an drei

«Das Zusammenspiel von Elektronik und Technik fasziniert»

unterschiedlichen Orten etwas mit. Davon profitiere ich enorm.» Zudem absolviert Jean-Luc berufsbegleitend die Berufsmatura. Wichtige Voraussetzung für die Ausbildung ist neben einem allgemeinen technischen Grundverständnis, logischem Denken und handwerklichem Geschick auch allgemeines Interesse an Autos. Nach erfolgter Lehrabschlussprüfung dürfen sich die Absolventen «Automobilmechatroniker EFZ» nennen. «Damit eröffnet sich ein weites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten», erklärt Lehrmeister Schaller. Von Automobildiagnostiker über eine Ausbildung in der Elektrobranche bis zum Ingenieur würden viele Wege offenstehen. Vordergründig will sich Jean-Luc aber auf seine restliche Lehrzeit konzentrieren. «Spannend dabei ist, dass ich nicht weiss, was für Aufgaben und Probleme täglich auf mich zukommen», sagt er. Dann gehe es jeweils darum, die Lösung im Bereich Mechanik, Elektronik oder aber im Zusammenspiel beider zu finden. «Eben in der Mechatronik», erklärt er abschliessend augenzwinkernd. **ap**

JOB-INFOS

AUTOMECHATRONIKER/IN

Dauer der Lehre:

4 Jahre

Anforderungen:

- hohes technisches Verständnis
- gute Auffassungsgabe
- logisches Denken
- handwerkliches Geschick
- exakte und sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständigkeit

Bildung und berufliche Praxis:

- In einer Werkstatt für Personenwagen
- Berufsbezogene Fächer wie Rechnen/Physik, Elektrotechnik, Fertigungstechnik, Vorschriften, Informatik, Elektrik/Elektronik, Motor, Antrieb, Fahrwerk
- Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden
- Lernende erwerben den Fahrausweis für Personenwagen bzw. Nutzfahrzeuge

Schulische Bildung:

Im ersten bis dritten Jahr 1 1/2 Tage, im vierten Jahr ein Tag pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Automobil-Mechatroniker/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Automobil-Mechatroniker/innen arbeiten in Werkstätten für Personenfahrzeuge oder Nutzfahrzeuge. In der Regel spezialisieren sie sich dabei auf bestimmte Automarken.

Weitere Informationen:

www.berufsbildung-vs.ch



«Der Grimseltunnel hat grosses touristisches Potenzial»

Bern Für die BLS leitete Peter Teuscher seinerzeit den Bau des Lötschberg-Basistunnels. Jetzt steht der Bauingenieur an der Spitze der Grimselbahn AG, die mit einem Eisenbahntunnel das Goms mit dem Berner Oberland verbinden möchte.

Herr Teuscher, Sie waren an vorderster Front dabei bei der Erstellung des Lötschberg-Basistunnels. Wieso jetzt, mit 73 Jahren, dieses Engagement für ein neues Tunnelprojekt?

Ich bin immer noch als Berater tätig und betreue diverse Projekte, auch im Ausland. Als man mich anfragte, ob ich Interesse hätte, das Projekt Grimseltunnel zu leiten, war ich zuerst sehr skeptisch. Doch nachdem ich mich intensiv damit auseinandergesetzt hatte, sah ich, was für ein interessantes Projekt das ist. Gerne setze ich dafür meine Erfahrung ein. Sobald ich aber sehe, dass das Projekt finanziert und gesichert ist, werde ich mich zurückziehen und das Geschehen von Weitem verfolgen.

Was reizt Sie am Projekt?

Ich sehe den Nutzen. Eine ganzjährige Bahnverbindung würde das Berner Oberland mit dem Goms verbinden. Heute haben wir ja sieben Monate lang keine Verbindung zwischen diesen beiden Regionen.

Eine Ganzjahresverbindung würde handfeste Vorteile bringen?

Der Grimseltunnel würde die Lücke zwischen den beiden Schmalspurbahnnetzen der Matterhorn Gotthardbahn und der Zentralbahn schliessen und verbindet die Montreux Oberland Bahn mit der Rhätischen Bahn. Diese Vernetzung birgt grosses touristisches Potenzial. Eine Studie der Hochschule St. Gallen rechnet mit jährlich 400 000 Passagieren und einer zusätzlichen regionalen Wertschöpfung von circa fünf Millionen Franken. Also ein langfristiger Gewinn für die Innerschweiz und die Gotthardregion. Attraktive touristische Verbindungen lassen sich realisieren.

Schon im 19. Jahrhundert geisterten Ideen rum für einen Grimseltunnel. Wieso wurde das Projekt jetzt wieder aktuell?

Wir haben eine einzigartige Konstellation. Swissgrid muss ihr Übertragungsnetz modernisieren und spannungsmässig verstärken. Insgesamt könnten so 121 Strommasten und 22 Kilometer Stromleitung abgebaut werden. Das wäre ein grosser Gewinn für die



Grimsellandschaft. Mit einem gemeinsamen Projekt von Swissgrid und der Grimselbahn könnten so Synergien genutzt werden. Swissgrid muss die Modernisierung ihrer Leitungen bis 2025 abgeschlossen haben. Das schafft einen gewissen Zeitdruck.

Wie konkret ist das Projekt «Grimseltunnel»?

Swissgrid muss prüfen, in welcher Form sie mitmachen kann. Bei der Bahn ist die Finanzierungsfrage noch nicht gesichert. Solange die Finanzierungsfrage nicht geklärt ist, bleibt das Projekt unsicher.

«Der Ausbau des Lötschberg-Basistunnels sollte 2019/20 starten»

Wird der Eisenbahntunnel auch ohne Swissgrid gebaut?

Die Grimselbahn alleine ohne Swissgrid ist schwierig zu finanzieren.

Die Gesamtkosten sollen 580 Millionen Franken betragen. Wer finanziert das Projekt?

Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip anteilmässig aufgeteilt zwischen Swissgrid und der Grimselbahn AG. Wer wie viel bezahlen muss, können wir jetzt noch nicht sagen. Die Finanzierung der

Bahnkosten soll zu 100 Prozent über den Bahninfrastrukturfonds (Fabi) erfolgen. Die Kantone Bern und Wallis haben das Projekt beim Bundesamt für Verkehr entsprechend eingereicht.

Wie sieht der genaue Zeitplan des Tunnelprojekts aus?

Wir erstellen jetzt ein Vor- und Bauprojekt, welches bis Ende 2018 vorliegen sollte. Gleichzeitig laufen die Konzessions- und Plangenehmigungsverfahren. Das Ziel ist, 2019 die Baubewilligung zu erhalten. Die eigentliche Bauzeit bis zur Inbetriebnahme wird dann rund sechs Jahre dauern. Wir hoffen, den Grimseltunnel 2025 in Betrieb nehmen zu können.

Ist auch ein Autoverlad eine Option?

Nein, es ist ausschliesslich ein Tunnel für den Personenverkehr.

Wieso sah man vom Autoverlad ab, im Furkatunnel gibt es den auch?

Wir haben geprüft, ob auch ein Autoverlad oder Güterverkehr sinnvoll ist. Aus Sicherheitsgründen ist ein Autoverladebetrieb in einem einspurigen Tunnel heute nicht mehr möglich. Es ist übrigens auch kein Güterverkehr vorgesehen. Heute gelten viel strengere Sicherheitsanforderungen in Tunneln als früher. Wir wären verpflichtet, parallel neben dem Tunnel noch einen durchgehenden Evakuierungstunnel zu bauen.

Dies würde die Investitionskosten derart verteuern, dass das Projekt nicht mehr finanzierbar wäre.

Was für Sicherheitsmassnahmen sind geplant?

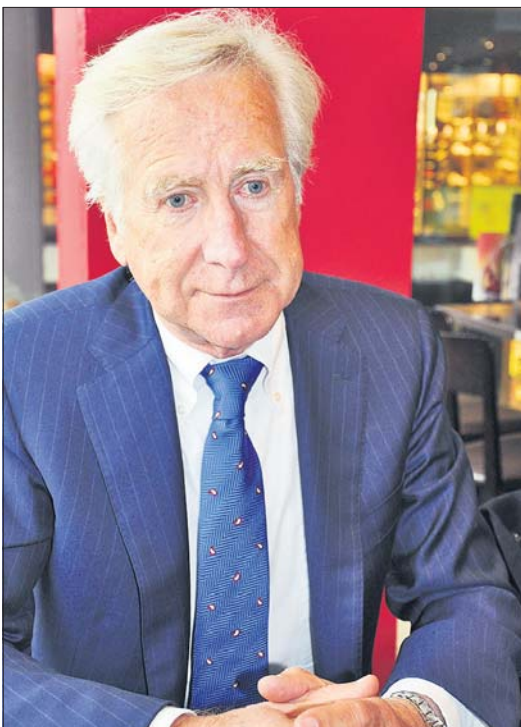
Den 22,26 Kilometer langen Grimseltunnel haben wir in drei Teilstücke aufgeteilt. In Guttannen und in Handegg haben wir von der Seite her einen Zugang, das heisst eine Fluchtmöglichkeit. Insgesamt sind neun sogenannte Personenschutzräume in einem ungefähren Abstand von zwei Kilometern verbaut. In diesem Wartebereich können sich die Passagiere, geschützt vor Rauch und Hitze, bis zur Evakuierung sicher aufhalten.

Apropos Sicherheit. Um Synergien zu nutzen, will Swissgrid ihre Stromleitungen im Tunnel neben der Bahnlinie verlegen. Birgt das kein zusätzliches Gefahrenpotenzial?

Hochspannungsleitungen von 380 Kilovolt in einem so langen Tunnel neben der Bahnlinie zu verlegen ist eine Pioniertat. Gewisse Auflagen müssen berücksichtigt werden. Wir sind überzeugt, dass wir diese Schwierigkeiten lösen können. Bündelung von Infrastrukturen ist eine intelligente Sache!

Woher kommt eigentlich Ihre Begeisterung für den Tunnelbau?

Ich hatte von Beginn meiner beruflichen Tätigkeit an mit dem Tunnelbau zu tun. Es ist jedes Mal eine neue Herausforderung. Mich faszinieren die Geologie, die Umweltfragen, die bei jedem Projekt wieder anders sind. Ich arbeite mit vielen verschiedenen Leuten zusammen wie Ingenieuren, Mineuren, Umweltspezialisten. Das macht das Ganze so spannend. Wenn gesprengt worden ist und man im Tunnelinnern steht, so ist man immer der erste Mensch, der sich an diesem Ort befindet. Man sieht den Fels, die Geschichte, wie er entstanden ist. Es ist eine Faszination.



Sie sind also immer auch im Tunnel drin, während der Arbeiten?

Natürlich. Nur dort lernt man und bekommt das Gefühl für die Interpretation der weiteren Projekte.

Im Gotthard-Basistunnel gab es zum Teil sehr schwierigen Fels. Wie sehen die Verhältnisse auf der Grimsel aus?

Der Vorteil des Grimseltunnels ist, dass er sich vollständig im Grimselgranit befindet. Wir haben darüber sehr viele Informationen. Es ist ein sehr gutes, hartes Gestein. Jeder Tunnelbau birgt zwar Risiken, aber das geologische Risiko beim Grimseltunnel ist gering.

Sie gehören auch zur Expertengruppe für den Weiterausbau des Lötschberg-Basistunnels. Bisher wurde ja nur eine Spur ausgebaut, obwohl eigentlich der Platz für eine zweite Spur da wäre. Wie geht es weiter?

Auch wenn der Lötschberg-Basistunnel nicht durchgehend zweispurig befahrbar ist, ist aus Gründen der Sicherheit neben der Betriebsröhre immer eine zweite Röhre als Fluchtröhre vorhanden. Auch wenn diese noch über keine bahntechnische Ausrüstung verfügt. Im Moment starten die Projektierungsarbeiten für den Weiterausbau. Es gibt zwei Varianten: Die eine ist, im Abschnitt von Ferden nach Mitholz, wo

«Die zweite Gotthardröhre muss gebaut werden»

beide Röhren ausgebrochen, aber nur eine ausgerüstet ist, die andere auch bahntechnisch auszurüsten. Die zweite Variante, die studiert wird, ist, den gesamten Tunnel fertig zu machen. Dass man also auch zwischen Mitholz und Frutigen die Röhre noch herausprengt. Das Parlament entscheidet 2018 im Rahmen des Fabi-Kredits, welche Variante zum Ausbau kommt. 2019/20 sollte mit dem Weiterausbau des Lötschberg-Basistunnels gestartet werden.

Ende Februar entscheidet das Volk über den Bau einer zweiten Gotthardröhre. Was denken Sie darüber?

Die zweite Röhre muss gebaut werden, das ist gar keine Frage. Es war ein Fehler, dass man nicht schon beim Bau des Gotthard-Strassentunnels 1980 zwei Röhren erstellt hat. Man hat vier Fahrspuren von allen Seiten, vom Tessin, von Uri und zuoberst baut man ein Nadelöhr mit nur einer Röhre. Diese Fehlplanung muss man jetzt korrigieren. Wenn man heute einen Gotthard-Strassentunnel bauen möchte, könnte man ihn gar nicht mehr nur mit einer Röhre bauen. Man bekäme gar keine Baubewilligung mehr.

Die Gegner einer zweiten Röhre befürchten viel zusätzlichen Verkehr, wenn die Kapazitäten erhöht werden.

Man müsste zuerst die Verfassung ändern, denn die



se erlaubt keinen vierspurigen Verkehr. Dann haben wir das Tropfenzählersystem, welches die Durchfahrt auf maximal 3000 bis 3500 Lastwagen pro Tag beschränkt, früher waren es bis zu 5000. Dazu muss der ganze Verkehr vom Norden bei Luzern durch den Sonnenbergtunnel. Dieser ist jetzt schon sehr stark ausgelastet. Da geht nicht mehr durch. Es existieren schon auf den Zufahrtsstrassen zum Gotthard natürliche Grenzen für das Verkehrsvolumen.

Durch den Bau von Verladestationen soll der Verkehr auf die Schiene verlegt werden, so die Gegner einer zweiten Röhre. Ist dies keine gute Idee?

Für mich wäre das falsch investiertes Geld. Man muss jetzt einfach den Mut haben, eine zweite Röhre zu bauen. Dies ist auch langfristig die sinnvollste Lösung.

Frank O. Salzgeber

ZUR PERSON

Vorname: Peter **Name:** Teuscher **Geburtsdatum:** 22. Dezember 1943 **Familie:** Verheiratet, zwei Söhne
Beruf: Bauingenieur **Funktion:** Berater, Verwaltungsratspräsident Grimselbahn AG, Geschäftsführer Einfache Gesellschaft Grimseltunnel **Hobbys:** Sport, kochen, Arbeiten im Rebberg

NACHGEHAKT

Der Grimselbahntunnel wird pünktlich 2025 in Betrieb genommen.	Ja
Der Lötschberg-Basistunnel sollte durchgehend zweispurig befahrbar sein.	Ja
Das angrenzende Ausland hat im Verhältnis zur Schweiz seine verkehrspolitischen Hausaufgaben nicht gemacht.	Joker

(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)

Sterbehilfe: Waadt als Vorbild fürs Wallis?

Wallis Wie soll die Sterbehilfe in Walliser Spitälern und Altersheimen geregelt werden? Eine Motion im Grossen Rat fordert eine Regelung nach dem relativ liberalen Waadtländer Modell.

Ein Bundesgerichtsurteil hat 2006 bestätigt, dass jeder Einzelne frei über seinen Tod entscheiden kann. Die Artikel 10 und 13 der Bundesverfassung gewährleisten das Recht auf Selbstbestimmung. Konkret kann sich jeder Mensch in seinen eigenen vier Wänden an einen Sterbehilfeverein wenden. Denn anders als in den meisten europäischen Ländern ist Suizidbeihilfe in der Schweiz nicht illegal. Doch die Frage, inwieweit Sterbehilfeorganisationen Zutritt zu Kliniken und Heimen erhalten sollen, ist gesetzlich nicht geregelt. Geht es nach dem Willen des Unterwalliser FDP-Grossrats Xavier Mottet, soll sich das im Wallis nun ändern. In seiner Motion verlangt er, das Gesundheitsgesetz entsprechend anzupassen. «Es ist an der Zeit und wichtig, dass endlich im Grossen Rat über diese Thematik debattiert wird», betont SVP-Grossrat Patrick Hildbrand, der die Motion mitunterzeichnet hat. «Es sollen Richtlinien ausgearbeitet werden im Gesundheitsgesetz, welche die Sterbehilfe in Spitälern sowie Alters- und Pflegeheimen regeln», sagt Hildbrand



Die Sterbehilfe in Walliser Spitälern und Altersheimen ist noch nicht gesetzlich geregelt.

und verweist auf den Kanton Waadt, wo schon ein Gesetz existiert, das Sterbehilfe in Spitälern und Altersheimen unter strengen Bedingungen erlaubt.

Waadtländer Modell

Das Waadtländer Modell sieht folgende Grundregeln vor: Jede Person, die um Sterbehilfe bittet, muss an einer unheilbaren Krankheit leiden und urteilsfähig sein. Im Einvernehmen mit dem Pflegeteam, dem behandelnden Arzt und den von der Person bezeichneten Verwandten muss der zuständige Heim- oder Oberarzt sicherstellen, dass diese Kriterien erfüllt sind. Das Palliativangebot muss mit dem Patienten besprochen worden sein. Die Sterbehilfe darf weder vom Heimpersonal noch vom zuständigen Arzt geleistet werden. Nun ist die Beihilfe zum Sui-

zid eine gesellschaftlich, rechtlich und ethisch sehr komplexe Problematik. Die Nationale Ethikkommission im Bereich der Humanmedizin beschäftigt sich seit 2002 intensiv mit dem Thema und erkennt in der Beihilfe zum Suizid eine tief liegende Ambivalenz. Sie führt bei Mitmenschen und in besonderem Masse bei Angehörigen von Heilberufen zu einem Zielkonflikt. Viele Schweizer Spitälern klammern die Freitodhilfe aus, weil diese ihrer Ansicht nach nicht zu ihrem Auftrag gehört. Einzig der Kanton Neuenburg kennt bisher eine ähnliche gesetzliche Regelung wie die Waadt.

Offene Frage bei Spital Rennaz

Interessant wird sein, wie das Thema im waadtländischen Rennaz geregelt wird, wo die Kantone Waadt und Wal-

lis ab 2018 ein gemeinsames Spital betreiben wollen. Im Moment beschäftigt sich laut Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten eine Arbeitsgruppe damit, wie die unterschiedlichen kantonalen Gesetze im künftigen Spital gehandhabt werden sollen.

Basel-Stadt und Bern sagten «Nein»

Ähnliche Motionen wie im Wallis wurden kürzlich in den Kantonen Bern und Basel-Stadt diskutiert. Der Grosse Rat von Basel-Stadt lehnte 2015 eine entsprechende Motion denkbar knapp mit einer Stimme Differenz ab. Mitentscheidend war dabei die Haltung der Pflegeheime. Diese hatten mitgeteilt, dass sie einen Zwang ablehnten und dies zum Teil auch ihrem Personal nicht zumuten möchten. Auch die Berner Regierung beschloss Ende 2015, keine gesetzliche Regelung zum begleiteten Suizid in Alters- und Pflegeheimen vorzuschlagen, und argumentierte, man dürfe Institutionen nicht per Gesetz dazu verpflichten, den assistierten Suizid in ihren Räumlichkeiten zuzulassen. Diese Meinung teilt auch Reinhard Venetz, Direktor des Seniorenzentrums Naters: «Im Kanton Wallis braucht es ein kantonales Konzept im Zusammenhang mit der Sterbehilfe, wobei aber jedes Heim autonom entscheiden darf.» Im Seniorenzentrum Naters wird beim Eintritt schriftlich vereinbart, dass Sterbehilfeorganisationen keinen Zutritt erhalten. **fos**

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ
MAGAZIN

GIGELIMENTAG TURTMANN

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Am traditionellen Gigelimentag in Turtmann zelebrierten die Fasnächtler auch dieses Jahr wieder richtig die fünfte Jahreszeit. Das RZ-Magazin hat sich unter die Besucher des Umzugs gemischt.



RZ
MAGAZIN

EHC VISP VOR PLAYOFFS

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Der EHC Visp startet am Dienstag in die Playoff-Viertelfinals. Die Ambitionen sind durch die zuletzt gezeigten Leistungen gestiegen. Der EHC strebt deshalb die Halbfinal-Quali an.



BRENNPUNKT
WIRTSCHAFT

KARLEN SWISS

Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

Die Sattlerei Karlen stellt verschiedene Produkte und Accessoires aus Armeematerial, Leder und alten Postsäcken her. Die Waren werden sowohl im In- als auch im Ausland vertrieben.



WB Stammtisch

WB-STAMMTISCH

Fr, Di 19.40 - 20.40 - 21.40

So 20.40

Im WB-Stammtischgespräch zu Beginn der Fastenzeit begrüsst Moderator Daniel Zumoberhaus den Jugendseelsorger Damian Pfammatter und Rolf Kalbermatten, Pfarrer von Termen und Ried-Brig.

SPEZIALSEITEN



ZUM THEMA HOCHZEIT



Trauringwoche
Sa. 13.2. bis Sa. 20.2.16

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

News & Trends
Ihre Ringe - unsere Stärke

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



Traum-Ringe

Goldschmiede Pfammatter, Brig
Unsere Trauringe sprechen von Freude, Zuneigung und dem Zusammengehörigkeitsgefühl für die Liebeshochzeit – über den Hochzeitstag hinaus. Die Vielfalt unseres Goldschmiedehandwerks verleiht Ihren Bot-schaften Ausdruck.

Klassische Ringe werden kreativer: warm glänzende Metalle für ein gemeinsames Leben und der Zauber des Brillanten für magische Kräfte.

Wir haben uns Gedanken gemacht über Schlichtes, Glänzendes und Funkelndes rings

um den Ring oder einen Me-moire für die Erinnerung. Trauringe – eine Spezialität unserer Goldschmiede.

Das Angebot reicht bei uns von selbst kreierten Originalen bis hin zu Ringen exklusiver Markenhäuser.

Das «Hellblaue» überlassen wir der Braut. Das «Geliebene», den Hals- oder Ohrschmuck, geben wir Ihnen gerne für Ihren schönsten Tag dazu. Ganz in Weiss – ganz in Glanz. Für einen glanzvollen Auftritt.

Trauringwoche: Sa, 13.2. – Sa, 20.2.2016



Die Liebe lebt von liebenswürdigen Kleinigkeiten

Theodor Fontane

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig



Hochzeit im Zermatterhof

Grand Hotel Zermatterhof, Zermatt Es ist wie im Traum. Das Brautpaar fährt in der offenen Kutsche vor. Die Hochzeitsgesellschaft erlebt ein rauschendes Fest. Braut und Bräutigam müssen sich um nichts mehr kümmern – nur «Ja!» sagen.

Ihr Hochzeitsfest im Zermatterhof sorgt für unvergessliche Momente. Und so wie die Liebe sollen diese Erinnerungen ewig währen.

Wünsche werden wahr!

Wie wollen Sie feiern? Ganz

klassisch von Samstag bis Sonntag oder träumen Sie von einem richtigen «Wedding Weekend»? Feiern Sie Ihren grossen Tag mit vielen Gästen oder im kleinen Kreis? Nehmen Sie sich etwas Zeit und das Event-Team vom Zermatterhof erklärt Ihnen im Detail, was alles für Sie vorbereitet werden kann. Das gilt auch für Hochzeitstagsjubiläen. Stimmen Sie sich auf den grossen Tag in Ihrem Leben ein. Online finden Sie erste Ideen, wie Ihre Hochzeit im Zermatterhof gestaltet werden kann:

www.zermatterhof.ch/wedding

Persönliche Beratung:
+41 27 966 66 00 oder
events@zermatterhof.ch



**GRAND HOTEL
ZERMATTERHOF**

**START BIG
IN THE SMALL GRAND HOTEL**

www.zermatterhof.ch/wedding



gaumenzauber
der catering & partyservice

... weil echte liebe
durch den magen geht!

chavezweg 4, 3900 brig, 027 924 30 10, info@gaumenzauber.ch

Für verzauberte Gaumen

Gaumenzauber, Brig «Nein, kein fauler Zauber – bloss massgeschneiderte Magie für Ihren Gastgeber-Erfolg.» Das schreibt Gaumenzauber auf seiner Homepage. Die Macher um Norbert Schwery halten, was sie versprechen. Und noch viel mehr: Sie werden in eine magische Welt entführt. Eine Welt des (Gaumen)Zaubers – eine Welt, in der (fast) alles möglich ist. Sie wünschen das ganz gros-

se Fest in einer Halle, in einem Zelt, im Stall oder im Freien? Das Team von Gaumenzauber macht es möglich. Getreu dem



Motto «Vom Traditionellen bis zum Speziellen» wird Ihr Anlass kulinarisch verzaubert. Ob gutbürgerliche Küche oder ein anspruchsvolles Buffet oder Menü, ob ein festlicher Saal oder eine aussergewöhnliche Hochzeit auf der Alp – Gaumenzauber hat für jeden Event das passende Angebot zum passenden Budget. Und: Kümmert sich erst noch um Service und Personal.

www.gaumenzauber.ch



atelier
nadjart



atelier nadjart
bahnhofstrasse 11, 3904 naters
079 963 61 86

Liebe zum Detail

Nadjart, Naters Plant ihr eure Hochzeit und seid auf der Suche nach kreativen Blumendekorationen?

Ich erfülle eure Wünsche mit viel Liebe zum Detail und ideenreicher Frische, damit euer Fest unvergesslich bleibt. Gerne berate ich euch in meinem Atelier.

www.nadjart.ch



Die einzigartige Toyparty

Lieben lernen, Brig Die einzigartige Toyparty. Nicht nur für Junggesellinnen – Ob Junggesellinnenabschied, Geburtstagsparty, Vereinsausflug oder Freundinnenabend, jedes Mal ein Highlight und jedes Mal aufregend, lustig und originell. Mit Witz und Esprit zeige ich Ihnen und Ihren Freundinnen, was es an Liebes-, Lust- und Erotikspielzeug so alles gibt. Ich zeige Ihnen, was «in» ist und sehr beliebt. Oft ergeben sich interessante Gespräche und endlich können wir mal «darüber» im geschützten Rahmen sprechen, Fragen stellen und Wissen aneignen. Als Gastgeberin einer Toypar-



ty erhalten Sie einen Gutschein entsprechend dem Umsatz und für die Braut gibt es ausserdem ein tolles Geschenk.

Die Party

Die Partys führe ich ab zehn Personen durch. Prosecco und Knabbereien runden diesen

tolle Abend noch mehr ab. Es kostet also nur das Lachen und den Spass. Vereinbaren Sie einen Termin.

T 027 923 92 59

info@lieben-lernen.ch

Ich freue mich auf Sie
Ihre Anke Schöffler

LIEBEN LERNEN

Junggesellinnen
Abschied

Das aussergewöhnliche
Highlight für Junggesellinnen

Die einzigartige Toyparty
mit Lieben Lernen

www.lieben-lernen.ch

Sexualpädagogik
Sexualberatung
Sexualtherapie
Online Shop
Fachbuchhandel



Eine Kutschenfahrt, wie wär's?

Kutscherei Anthenien Daniel, Baltschieder Geniessen Sie am schönsten Tag Ihres Lebens romantische Augenblicke bei einer Fahrt mit stilvoller Kutsche. Der Hochzeitstag soll unvergesslich bleiben? Dann lassen Sie Ihre Träume wahr werden. Wir bieten Ihnen eine wunderschöne Kutschenfahrt ins Glück.

Die Kutscherei Anthenien beruht auf Familientradition. Vater und Sohn sind erfahrene Kutscher und führen ihr Handwerk mit Freude aus. Für Kutschenfahrten auf Strassen mit Verkehr und im Umgang mit Menschen sind Freiberger

und Moritzburger ausgesprochen gut geeignet. Wir setzen deshalb unser ganzes Vertrauen in diese beiden Rassen.

Was wäre eine Märchenhoch-



zeit ohne die passende Märchenkutsche? Die Kutscherei Anthenien besitzt diverse Kutschen. Gerne dürfen Sie die passende Kutsche auswählen. Unsere Kutschen und Planwagen sind auch für schlechtes oder kaltes Wetter geeignet. Auf Wunsch dekoriert das Team Ihre Hochzeitskutsche mit saisonalen Blumen. Selbstverständlich führen wir Kutschenfahrten für jeden Anlass durch. Die Kutschen können auch zur Dekoration gemietet werden.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich.

kutscherei.anthenien@gmail.com

Kutscherei

Anthenien Daniel

079 715 33 80

Partyservice vom Feinsten

Stocker Martin Partyservice, Visp Hier werden Kundenwünsche, Service, Qualität und Genuss ganz grossgeschrieben. Ob für die Feierlichkeit im kleinen Familienrahmen, Taufe, Kommunion, Geburtstage oder Hochzeiten – wir sind die richtige Adresse, wenn es um Ihr leibliches Wohl geht, Servicepersonal inklusive. Frische und Qualität der Speisen stehen an erster Stelle. Um die-



se zu erreichen, werden saisonale Produkte verwendet, in erster Linie von Erzeugern und Herstellern aus der Region.

Kreativ und vielfältig kreieren wir Ihnen die Gerichte – von gut bürgerlich bis exklusiv – frisch aus dem Topf und auf Ihren Tisch.

Telefon 079 543 98 47
www.partyservice-stocker.ch

Stocker Martin

Partyservice

Kleegärtenstrasse 5
3930 Visp
Mobile 079 543 98 47
info@partyservice-stocker.ch

Viel Platz & Luft für Ihre Feier

Partyzelt-Vermietung Furrer, Termen Möchten Sie Ihre Hochzeitsfeier lieber draussen in einem Zelt als in festem Gemäuer abhalten? Quasi an der frischen Luft, unter freiem Himmel, anders als gewohnt. Wo immer Sie wollen – zu Hause im Garten, hinter dem Haus, im Kornfeld des Bau-

ern nebenan, auf einem Fussballplatz, am Waldrand oder am Fluss? Sie sagen wo, wann und wie – der Rest wird vom Fachmann erledigt. Bei Gerhard Furrer finden Sie immer das passende Party- oder Pagodenzelt – je nach Anzahl Gästen, je nach Idee, je nach Thema. Auch Party-Zubehör

wie Stühle oder Tischgarnituren können gleich mitgemietet werden. Es ist fast alles da, für eine unvergessliche Feier an der Luft. Mehr Informationen oder eine Offerte erhalten Sie bei Gerhard Furrer.

Telefon 079 449 24 83
gcfurrer@bluewin.ch



Partyzelt-Vermietung

FÜR INFORMATIONEN UND OFFERTEN:
Partyzelt-Vermietung Furrer
Telefon 027 924 26 93 · Telefax 027 924 36 93
Natel 079 449 24 83 · gcfurrer@bluewin.ch



B E L L E V U E

Bahnhofstrasse 27, 3904 Naters
027 924 44 46 | www.bellevue-naters.ch

Ihre Traumhochzeit in Naters

Bellevue, Naters Das Bellevue hat einen der schönsten Säle im Oberwallis: attraktiv, unterteilbar, klimatisiert. Das gediegene Ambiente, ausgezeichnete Küche und der freundliche Service garantieren dem Brautpaar und seinen Gästen einen unvergesslichen Tag! **Hochzeiten bis zu 140 Personen.**

Bei grösseren Anlässen organisieren wir Ihnen gerne Speis und Tank outdoor.

Natürlich in Bellevue-Qualität.



Buchbinderei Schwery

Furkastrasse 22
3900 Brig-Glis
Tel. 077 462 68 69
buchbinderschwery@bluewin.ch

Buchbindeartikel
Schachteln/Schuber
Zeichnungsmappen
Alben
Tage- / Skizzenbücher
Menükarten

Dienstleistungen
Binden von Büchern
Heften von Broschüren
schneiden / rillen / falzen /
drucken / lochen /
perforieren / prägen

Persönliche Hochzeits-Alben

Buchbinderei Schwery, Brig-Glis Entsprechend Ihrer Vorstellung stellen wir Hochzeits-Alben, Bücher, passende Schachteln und vieles mehr her. Ob aus Leder, Gewebe, Metall oder Papier bleibt Ihnen überlassen. Sie haben noch keine Einladungskarten fürs Fest? Wir finden ein originelles Design und übernehmen auch den Druck.

Für den Nachwuchs drucken

und binden wir Diplomarbeiten. Auch Ihre alten Bücher werden von uns fachgerecht repariert.

Sie wollen ein Buch veröffentlichen? Wir realisieren dieses Projekt, sei es als Einzel exemplar oder in Serie, vom Druck bis zur Buchherstellung. Gerne beraten wir Sie telefonisch oder im Laden und stellen Ihnen unsere Kollektion vor.



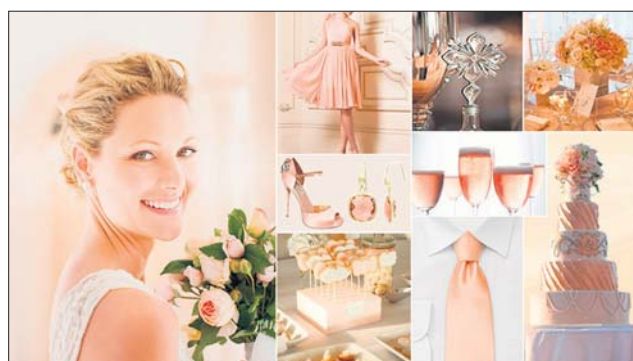
Ihr profitiert von:

- ✓ Sonderkonditionen und Vergünstigungen auf Brautkleider, Fotografen, Ringe, Blumen, Druckmaterial, Transportmittel uvm.
- ✓ unserem breiten Netzwerk (die besten Torten, top Musiker, exklusive Lokalitäten, Hairstylisten, Visagistinnen etc).
- ✓ einem breiten Themen-Portfolio (modern, traditionell, hipp, auf dem See, im Schloss, usw).
- ✓ Budgetkontrolle durch uns.
- ✓ unserem Erfahrungsschatz.

WEDDING IN STYLE WWW.WED-INSTYLE.CH
ARNIKAWEG 5B INFO@WED-INSTYLE.CH
3930 VISP KONTAKT: 079 / 88 66 878

Wozu Hochzeitsplaner?

Wedding in Style, Visp Der Aufwand, eine Hochzeit zu planen und zu organisieren, wird schlicht unterschätzt. Wegen Zeitmangel, Karriereplänen und andere Verpflichtungen beauftragen viele Paare Freunde und Bekannte damit. Doch die meisten tun dies zum ersten Mal. Schon bald müssen sie feststellen, dass man von dem vielfältigen Angebot überfordert ist, es viel mehr Zeit in Anspruch nimmt als erwartet und ungewollt auf Kompromisse eingegangen wird. Es fehlt an wertvoller Erfahrung, wovon Hochzeitsplaner eine ganze Menge im Gepäck haben. Vertraut deshalb diesen besonderen Tag einem professionellen



Team an, denn so ein Ereignis gibt es schliesslich nicht jeden Tag zu feiern!

Wählt aus zwischen einer Komplettplanung oder einzelnen Teilbereichen wie Proficheck, Konzeption, Verlobungsfeier und vieles mehr. Gemeinsam verwirklichen wir eure Vorstel-

lungen. Gerne laden wir euch auf ein unverbindliches und kostenloses Gespräch ein.

PS. Die Organisation durch Hochzeitsplaner ist auch ein beliebtes Hochzeitsgeschenk.

www.wed-instyle.ch



Aus Freude am Genuss

Der Schlosskeller mit seinen unterschiedlichen Räumlichkeiten bietet Ihnen den idealen Rahmen zu einer gelungenen Feier. Das feine Essen bildet in der Regel den Mittelpunkt eines Festes.

Vom Apéro zum Mehrgänger, bis hin zum Dessertbuffet. Lassen Sie sich von unseren Menüvorschlägen inspirieren und stellen Sie Ihr köstliches Festmahl gemeinsam



mit uns zusammen. Selbstverständlich kochen wir auch gerne nach Ihren individuel-

len Wünschen – marktfrisch und jahreszeitengerecht.

www.schlosskeller-brig.ch

Ihr schönster Tag...
lebendig, glanzvoll, unvergesslich!

Schlosskeller
AUS FREUDE AM GENUSS

Alte Simplonstrasse 26 • 3900 Brig • Tel: 027 923 33 52 • www.schlosskeller-brig.ch

Nimm dir Zeit für Schönheit

Oigublick, Turtmann Möchten Sie makellose und gepflegte Nägel für den schönsten Tag Ihres Lebens? Diesen Wunsch erfüllt Ihnen Karin Ammann

im Nagelstudio Oigublick in Turtmann. Lassen Sie sich beraten und mit einer auf Sie abgestimmten Nagelverlängerung und Fussfrench ver-

wöhnen. Zögern Sie nicht und reservieren Sie gleich einen Termin.

Tel. 079 461 30 37

karin_ammann@gmx.ch



Oigublick Nagelstudio

Nimm dir Zeit ...

... für d'Schönheit, du Körper und d'Seel...



Karin Ammann
Ulmenweg 1, 3946 Turtmann
079 461 30 37
www.augenblick-vs.ch

Lustvoll in die Ehe

Lieben lernen, Brig Die Fachstelle für all Ihre Fragen zum Thema Sexualität und Liebe – Manchmal gibt es Fragen, die einen in der Sexualität des Partners/der Partnerin beschäftigen, manchmal hat man selbst ein Problem oder Fragen. Manchmal wird auch eine Eigenschaft/Verhaltensweise des Partners oder der Partnerin, die für diese/n überhaupt kein Problem ist, für einen selbst zum Problem. **Sexualtherapie** Von vielen Menschen werden Intimität, Liebe, Geborgenheit und Sexualität als die wichtigsten Grundlagen von Partnerschaft und Ehe gesehen. Sexuelle Probleme können Betroffene



ne und Partner belasten, verletzt sein in Weiblichkeit und Männlichkeit, Verunsicherung des Selbstwertgefühls sind dann die Folgen dessen. Eine befriedigende und lustvolle Sexualität ist lernbar. Gerne zeige ich Ihnen den Weg da-

hin. Ein Weg beginnt immer mit dem ersten Schritt. Vereinbaren Sie einen Termin.

T 027 923 92 59

info@lieben-lernen.ch

Ich freue mich auf Sie,
Ihre Anke Schöffler

LIEBEN LERNEN

*Lustvoll
in die Ehe*

Für eine lustvolle Ehe
mit Sinnlichkeit, Genuss
und Wohlbefinden

Lieben lernen
Ihr Ansprechpartner für Fragen
rund um Sexualität und Liebe

www.lieben-lernen.ch

Sexualpädagogik
Sexualberatung
Sexualtherapie
Online Shop
Fachbuchhandel



In einer Hochzeitskutsche dem Glück entgegen wollen wir eine alte Tradition weiter pflegen.

Ihre Fahrt ins Glück

Haflingerzucht Wickert Soll Ihr schönster Tag im Leben noch unvergesslicher werden? Wir spannen unsere eleganten Blondinen für Ihren ganz besonderen Tag ein und planen Ihre individuelle Kutschenfahrt. Steigen Sie ein, wir fahren mit Ihnen dem Glück entgegen!

Johann Zur Werra
Tel. 079 479 06 75
[facebook.com/haflingerzucht.wickert](https://www.facebook.com/haflingerzucht.wickert)



Suchen Sie Ihr ganz persönliches Trau(m)kleid?

**atelier
Bea**

Beatrice Schnyder
Bahnhofstrasse 6
3900 Brig
Tel. 027 923 93 03

Ihr Spezialist für Brautkleider / Lederbekleidung
Kleider nach Mass / Änderungen in Stoff und Leder

Ein Kleid, das zu Ihnen passt



Atelier Bea, Brig Entscheidend für den schönsten Tag im Leben ist unter anderem die Auswahl des Hochzeitskleides. Bei Atelier Bea erhalten Sie Ihr exklusiv und perfekt passendes Traumkleid zu erschwinglichen Preisen. Bea spricht mit Ihnen über Ihre Wünsche und Vorstellungen und berät Sie und Ihren künftigen Ehemann ganz unverbindlich, damit Sie sich am schönsten Tag des Lebens wohlfühlen.



24. März – 28. März 2016



Ostern in Wien

Der Ostermarkt vor dem Schloss Schönbrunn gilt als einer der romantischsten Ostermärkte.

RUFFINER REISEN reisehits 2016

RUFFINER REISEN Kantonsstrasse 21, 3946 Turtmann
T +41 27 932 50 36 | F +41 27 932 50 37 | info@ruffiner.ch | www.ruffiner.ch

Wo die Suche endet

Ruffiner Reisen, Turtmann Vor der barocken Kulisse des Schlosses bieten 60 Aussteller neben allerlei kulinarischen Genüssen auch dekorativen Osterschmuck und Kunsthandwerk aus Österreich an.

Tag 1, 24. März

Heute beginnt die Reise nach Wien mit einem Zwischenhalt in Innsbruck. Besuchen Sie das Goldene Dachl und erleben Sie eine der schönsten Städte Österreichs. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

Tag 2, 25. März

Ankunft in Wien. Erkunden Sie selbstständig die Stadt,

besuchen Sie den Prater und fahren Sie eine Runde mit dem berühmten Riesenrad. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

Tag 3, 26. März

Am Morgen steht zuerst eine Stadtrundfahrt in Wien auf dem Programm. Die Reiseleitung bringt Sie zu den wichtigsten Highlights, bevor Sie am Nachmittag Zeit haben, um sich auf dem Ostermarkt beeindrucken zu lassen. Abendessen im Hotel.

Tag 4, 27. März

Heute reisen Sie nach Reith bei Seefeld. Dies ist ein idyllisches Städtchen, wo Sie ei-

nen Zwischenhalt einlegen werden. Atmen Sie die frische Bergluft ein und genießen Sie das Panorama. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

Tag 5, 28. März

Nach dem Frühstück im Hotel gemütliche Heimreise zurück in die Schweiz.

Weitere Informationen:
www.ruffiner.ch
info@ruffiner.ch
T 027 932 50 36

Aufgepasst:

Ruffiner Reisen bietet auch Hochzeitsfahrten an!



Hochzeitsfloristik



Le Ballon, Brig und Visp Gerne beraten wir Sie zu diesem besonderen Anlass und verschönern Ihr Hochzeitsfest mit unserem Blumenschmuck.

Valentinstag

Und für alle Verliebten haben wir am Valentinstag, Sonntag, 14. Februar von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

le ballon
Blumen – Geschenke

Blumenträume und mehr ...

3900 Brig
Furkastrasse 17
Tel. 027 923 59 65

3930 Visp
Bahnhofstrasse 13
Tel. 027 946 22 89

Black & Beautiful

bijou abgottspon, Saas-Fee Schwarz und wunderschön und dazu elegant und edel – das umschreibt die FischerCarbon® Kollektion aus der Trauringmanufaktur Fischer & Sohn. Durch die individuelle Bearbeitung des Carbons von Hand entsteht mit jedem Ring ein einzigartiges Unikat. Bei Fischer wird Carbon gerne mit der hauseigenen Legierung Apricotgold verbunden. Die-

se Kombination entfaltet ihre Wirkung durch den Kontrast zwischen der natürlichen Wärme von Apricotgold und elegantem Schwarz. Ein bezauberndes Funkeln erhalten die Damenringe durch strahlende Brillanten – ob einzeln und dezent oder prachtvoll und luxuriös.

info@bijou-abgottspon.ch
www.bijou-abgottspon.ch



bijou abgottspon

bijou abgottspon | karin abgottspon | 3906 saas-fee

CARBON KÜSST GOLD

Top-Musik für Ihre Hochzeit

Artistpool, Brig Kompetent und mit einer über 20-jährigen Erfahrung organisieren wir für Sie die richtige Tanz- und Unterhaltungsmusik für Ihren grossen Tag. Wir helfen (auch noch Last Minute) gerne und routiniert weiter und kümmern uns um die perfekte Umrahmung von Messe, Apéro und Party am Abend.

Unsere Bands reisen inklusive kompletter Technik an und bedienen jegliche gewünschte Stilrichtung für grosse und kleine Budgets. Egal, ob Sie einen vielseitigen und professionellen DJ, ein leidenschaftliches Duo, Trio oder Quartett aus dem Oberwalliser oder dem internationalen Raum bevorzugen – die von

Artistpool geprüften und empfohlenen Künstler entsprechen den höchsten Anforderungen und garantieren beste Unterhaltung! Detaillierte Informationen finden Sie unter:

www.artistpool.ch
Tel. 027 924 20 20
info@artistpool.ch



Roman Pfammatter, Patricia Höhleemann und Sam Gruber.

Die besten
Tanz- und Partybands
für Ihre Hochzeit
www.artistpool.ch



WALTER KELLER

MUSIKER PARTY DJ

Walliser Entertainer

www.walterkeller.ch

Tel. 079 425 88 44

Party Alleinunterhalter – DJ Service

Walter Keller Einmal im Leben. Ihr perfekter Tag. Sie geniessen Ihr Fest und feiern in ein unvergessliches Erlebnis hinein.

Es stellt sich die Frage, soll ein Live-Musiker oder ein DJ gebucht werden?

Warum nicht beide Vorzüge auf einmal nutzen!

Buchen Sie meinen DJ-Service.



Die Kombination hat sich bereits bei vielen Events bewährt. Im ersten Teil einer Feier wird Live-Musik gespielt und danach wird abgetanzt mit DJ-Hits, aus einem umfangreichen Repertoire oder nach Ihrer Wunschliste.

Walter Keller
Musiker – Party DJ
www.walterkeller.ch

Ihr Wedding Planner

piccola Casa Villa GmbH, Leuk-Stadt Nicht nur im Schloss Leuk, Von Werra und im Rathaus organisiert Ihnen das Bankett-Team der piccola Casa Villa GmbH Ihre Hochzeitsfeier. Seit Jahren richtet es auch in Turnhallen (2013 Turnhallen von Gondo, Lalden, Raron, Törbel, Terbinen etc.), Hangars und Lofts Ihr Fest aus. Das Bankett-Team spielt für Sie den Wedding Planner und

berät Sie in allen Belangen: Location, Kirche, Menü, Weine, Musik, Auto, Kutsche, Deco,

Blumenschmuck und vieles mehr.

Michel Villa steht Ihnen bei der Planung unentgeltlich zur Seite. Denn für eine traumhafte Hochzeitsfeier mit reibungslosem Ablauf braucht es kein fürstliches Budget. Neu gestalten wir auch Decos von Hallen oder vermieten Material und arbeiten sehr gerne mit «Gau- menzauber» zusammen.



Foto: Valerie Giger

www.casavilla.ch

Zeit für Eheringe von Salzmänn

Salzmänn Uhren, Brig/Visp «Meister»-Trauringwochen mit Gravur-Aktion. Wer sich vom 12. Februar bis 19. März bei Salzmänn Uhren in Brig und Visp für «Meister»-Trauringe entscheidet, erhält als besonderes Geschenk kostenlos seine persönlichen und individuellen Ringgravuren und zusätzlich noch elf Prozent Rabatt.

Jetzt Trauringe bei Salzmänn Uhren in aller Ruhe probieren. Vom klassischen Design bis zu individuellen Kreationen, die Auswahl ist gross und vielfältig.

Lassen Sie sich von den Trauringspezialisten beraten und erleben Sie was ein «Meister»-Trauring ausmacht. Dank hoch präzisen Gravuren kön-

nen individuelle Botschaften verewigt werden. Ihre Geheimnisse, Geschichten oder Liebessymbole werden für immer festgehalten – sogar Ihre persönliche Handschrift. Selbst ein Miniaturtext oder Fingerabdruck und neu auch die Handlinien können eingraviert werden.

www.salzmannuhren.ch

Zeit für
Trauringcenter in Visp



Gravuraktion: 12. Februar - 19. März 2016



MEISTER

Wenn Sie während der Gravuraktion bei uns Ihre MEISTER Trauringe bestellen, schenken wir Ihnen Ihre persönlichen und individuellen Ringgravuren.

Besuchen Sie uns bis Mitte März 2016 im Trauringcenter in Visp und erhalten Sie zusätzlich 11% Sonderrabatt.

Salzmänn
Eidg. dipl. Uhrmachermeister
Brig Visp



DIE WAHRE LIEBE
VERAUSGAST SICH
JE MEHR DU
UM SO MEHR
DIR UND WEIL DU
DICH ANSCHAUEN
AUS DEM WASSER
BRUNNEN ZU SCHENKEN
SPENDET ER UM SO MEHR
JE MEHR DU SCHÖPFST.
ANTOINE DE SAINT EXUPERY



Kommen Sie vorbei zu Salzmänn Uhren jeweils beim Bahnhofplatz in Brig und Visp.



Das etwas andere Fotoshooting

Foto Walter, Grächen Natürlich können frisch verliebte Brautpaare «normale» Hochzeitsfotos in einem schönen grossen Fotobuch haben. Doch Foto Walter bietet noch mehr...

«Trash the dress»...

Diese verrückte Variante des «After Wedding Shootings» ist Erlebnis-Fotografie pur! Und so geht es: Nach dem grossen Tag werden die Hochzeitskleider nochmals aus dem Schrank geholt. Bei einem inszenierten Shooting werden dieses Mal die Kleider unter Einbezug der Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft massiv strapaziert oder gar zerstört. Resultat ist eine



(Foto Walter)

abenteuerliche Fotostory mit einzigartigen Bildern. Freunde, Bekannte und Verwandte werden überrascht, sprachlos und begeistert sein! Wie weit gegangen wird, entscheidet

das Paar. Wir zeigen Ihnen, was es für ein gelungenes Hochzeitsshooting oder für «trash the dress» braucht.

www.fotowalter.ch

expert  **Walter**
Foto Walter

FOTOGRAFIE PUR:
WWW.FOTOWALTER.CH

Walter Egon AG - Dorf 519
3925 Grächen - 027 956 11 56

Erstklassiges Hochzeitsambiente

La Poste, Visp Das La Poste in Visp ist seit Jahren eine erstklassige Adresse für Hochzeiten. Auf der gedeckten Gartenterrasse des Restaurants lassen sich ideal Apéros fern aller Wetterkapriolen organisieren. Das Küchenteam und der professionelle Service verwöhnen Ihre Gäste mit einer gutbürgerlichen bis gehobenen Küche. Der klimatisierte und komplett dekorierte Bankettsaal bietet viel Raum für Ihre

Hochzeitsgäste. Alle Räumlichkeiten werden schön ausgekleidet und mit aufwendiger Beleuchtung ins richtige Licht gerückt. Für Darbietungen und den musikalischen Rahmen der Feier wird der Saal technisch ausgerüstet und von unseren Profis vorbereitet.

Damit Sie die Kosten jederzeit im Blick haben, bieten wir unsere Leistungen (Catering und Dekoration) in Pauschalen an.

Unsere erfahrenen Mitarbeiter stehen Ihnen in allen Belangen vom ersten Kontakt an mit Rat und Tat zur Seite, um Ihre Wünsche und Träume zu erfüllen.

Ihre Hochzeitsfeier im La Poste wird Ihnen und Ihren Gästen garantiert lange in bester Erinnerung bleiben. Wir freuen uns auf Sie und Ihren ganz besonderen Tag.

www.lapostevisp.ch



(Foto: Christian Pfammatter)

LA POSTE
KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT

Termine 16/17:

Besichtigungstermin

mit Beratungsgespräch unter

027 948 33 11 / laposte@visp.ch buchen

Pauschalen und Infos unter www.lapostevisp.ch

«Es gibt Parallelen zur Meistersaison»

Visp Am Dienstag startet der EHC Visp in die Playoff-Viertelfinals. CEO Sébastien Pico spricht über Ambitionen, Hoffnungen und wirtschaftliche Auswirkungen der Playoffs.

Die Spieler bezeichnen die Zeit als «schönste des Jahres» (siehe Text rechts). Die Playoffs stehen an. Tage und Wochen, in denen eine tolle Saison ein jähes Ende finden kann. Und umgekehrt. Visp startet am Dienstag mit viel Zuversicht in seinen Playoff-Viertelfinal.

Sébastien Pico, teilen Sie die Meinung, dass Visp eine durchgezogene Saison gespielt hat?

Ja. Wir mussten in der Zeit vor Weihnachten untendurch. Doch in der zweiten Phase, insbesondere im Januar, haben wir an Kontinuität gewonnen und ein Aufwärtstrend war klar erkennbar. Nun gilt es, diese Form in die Playoffs mitzunehmen und die Leistungen zu bestätigen.

Was würde ein Scheitern im Playoff-Viertelfinal wirtschaftlich bedeuten?

Wirtschaftlich hätte ein Aus keine Konsequenzen, denn wir planen eine Saison stets bis und mit Viertelfinal. Doch sportlich wollen wir natürlich über die Viertelfinals hinaus und haben nach

den zuletzt gezeigten Leistungen höhere Ambitionen, auch wenn die Liga sehr ausgeglichen ist.

Visp startet als Aussenseiter in die Playoffs. Das lag dem Verein in der Vergangenheit ganz gut.

Seit elf Jahren bin ich nun beim EHC Visp und es gab zwei Saisons, in denen wir untendurch mussten. Beide Male wurden wir zuletzt Schweizer Meister. Es gibt Parallelen: Auch damals haben wir während der Saison einen neuen Trainer verpflichtet und einen Posten auf der Ausländerposition neu besetzt. Doch Garantie dafür gibt es keine. Persönlich hätte ich eine ruhige Quali vorgezogen.

Was liegt im Viertelfinal drin?

Ich lasse mich überraschen. Der Trainerwechsel hat die Mannschaft beflügelt, sie tritt heute ganz anders auf. Viel Zuversicht gab uns der Sieg gegen Langenthal. Seither wissen alle, dass etwas drinliegt. Zu weit nach vorne blicke ich jedoch nicht, das wäre arrogant.

Sébastien Pico, sind dies Ihre letzten Playoffs als CEO des EHC Visp?

Seit elf Jahren habe ich einen Vertrag per Handschlag. Ich bin weiterhin glücklich in Visp. Auf den Verein kommen wichtige Projekte zu wie die Jubiläumsfeier und der Hallenbau, das allein interessiert mich zurzeit.

Simon Kalbermatten



Gute Stimmung. Die Spieler des EHC Visp freuen sich auf die Playoffs. «Das ist die schönste Zeit

Zuversicht dank ste

Visp Das lange Warten hat ein Ende. Ab Dienstag werden die Karten in der NLB neu gemischt. Mit dem Playoff-Start beginnt die Saison von vorne. Was liegt für den EHC Visp drin?

Ab Dienstag gilt es ernst. Eine Saison kann neu lanciert, ja sogar «gerettet» werden. Oder umgekehrt. Dass Playoffs im Vergleich zur Qualifikation oft eigene Gesetze haben, ist keine neue Erkenntnis. Selten verlaufen Playoffs «nach Plan». Als bestes Beispiel in der NLB dient der EHC Visp. Im Februar 2011 starteten die Oberwalliser vom 6. Platz in die K.-o.-Phase und eliminierten hintereinander den SC Langenthal (4:2-Siege), Qualisieger La Chaux-de-Fonds (4:3) und im Final den HC Lausanne (4:0). Ähnlich die Situation vor zwei Jahren. Visp beendete die reguläre Saison auf dem 5. Platz und kämpfte gegen den Kantonsrivalen Red Ice Martinach um den Einzug in die Halbfinals. Die Serie war einseitig. Visp schickte die Unterwalliser mit 4:0-Siegen in den Urlaub. Anschliessend folgten Triumphe gegen Langenthal (4:3 im Halbfinal) und Langnau (4:3 im Final). Visp wurde NLB-Meister. Genügend solcher Beispiele gibt es auch aus dem Oberhaus, wo vor Jahresfrist der HC

Davos Schweizer Meister wurde, obwohl er in der Quali nicht über Rang 5 hinauskam. In 26 Anläufen in der NLA holte der Sieger des «Aufgalopps» nur neunmal auch die Meistertrophäe. Die Visper ihrerseits fühlen sich ohnehin in der Aussenseiterrolle wohl und können in einer ausgeglichenen Liga jeden Gegner ärgern. Und eliminieren. Demnach gross ist auch die Zuversicht bei den Spielern.

Vier Spiele über dem Durchschnitt

Fernando Heynen und Andy Furrer starten zum wiederholten Mal mit dem EHC Visp in eine Playoff-Serie. Nach dem Aufwind, den die Visper nach dem Trainerwechsel erhalten haben (siehe Tabelle rechts unten), wird es für keinen Gegner einfach, den EHC viermal zu bezwingen. Andy Furrer sagt stellvertretend für das Team: «Wir wollen in den Playoff-Final.» Unter Trainer Scott Beattie habe man viele positive Erfahrungen sammeln können, diese gelte es nun umzusetzen. Furrer weiss, dass «Playoffs immer etwas ganz Spezielles sind». Er blickt voraus: «Unser Spiel wird um einiges härter und deshalb auch intensiver sein, wir werden dem Gegner nichts schenken.» Viel Optimismus versprüht auch Fernando Heynen: «Wir werden vier Spiele über unserem Durchschnitt spielen und uns für den Halbfinal qualifizieren, das ist



Sébastien Pico, CEO des EHC Visp: «Die Mannschaft tritt heute anders auf.»



des Jahres», sind sich Andy Furrer und Fernando Heynen (kleines Bild) einig.

igender Formkurve

unser erstes Ziel.» Auch für Heynen ist klar, dass der «Aufwärtstrend» der vergangenen Spiele nun in den Playoffs bestätigt werden muss. «Wir haben uns die ganze Saison auf die Playoffs vorbereitet und werden unser Spiel spielen.» Etwas umzustellen, das bisher funktioniert habe, finde er ohnehin falsch. Auch Andy Furrer will auf die Playoffs nicht allzu viel ändern. Weder in der Ernährung noch im mentalen Bereich gebe es für ihn diesbezüglich Rituale. «Solche Dinge sind während der gesamten Saison wichtig, nicht erst auf die Playoffs hin», sagt er. Andere Eishockeyspieler sehen das anders. So gehören Playoff-Bärte zur Kult-Geschichte, wenn es im Frühling um alles oder nichts geht. Eine Kultur, die in Nordamerika entstanden ist.

Nikolaus auf dem Eis?

In den Playoffs wird oft auch um den längsten Bart gespielt: Die Spieler (und manchmal auch die Coaches und Betreuer) rasieren sich ab Playoff-Start bis zum Tag des Ausscheidens (oder der Meisterfeier) nicht mehr. Auch Sébastien Pico hat als CEO des EHC Visp bei dieser Eishockeykultur schon mehrere Male mitgemacht. Die Idee, in den Playoffs Schnauz und Bart wachsen zu lassen, hatte Anfang der 1970er-Jahre Derek Sanderson, ein Stürmer der Boston Bruins und eine der wohl schillernden

Figuren im Welt-Eishockey. Er gewann mit seinem Team zweimal den Stanley Cup und war 1968 NHL-Neuling des Jahres. Nach seinem Wechsel von der NHL in die damalige Konkurrenzliga World Hockey Association (WHA) war er mit 2,8 Millionen Dollar Jahreslohn kurzzeitig der bestverdienende Sportler der Welt. Sanderson bewegte sich auf und neben dem Eisfeld stets nahe an der Grenze. So verwunderte es nicht, dass Kokain, Schmerzmittel, unzählige Frauengeschichten und Alkohol seine Karriere ruinierten und er nach seinem Rücktritt 1978 obdachlos war und zwischendurch unter den Brücken von New York schlief. Doch zurück zu den Playoff-Bärten: Derek Sanderson behauptet in seiner Autobiografie «Crossing the Line», es sei in Boston seine Idee gewesen, sich ab Playoff-Beginn nicht mehr zu rasieren, und dies sei der Anfang dieses Brauches gewesen. Heute lassen sich die Spieler und Betreuer auf der ganzen Welt während der Playoffs Schnauz und Bart wachsen. Auch im Visper Dress werden ab Dienstagabend wieder vermehrt bärtige Männer dem Puck hinterherrennen. Für wie lange? So lange wie möglich. Bestenfalls bis Anfang April, wo die letzten Playoff-Finalspiele anstehen und manch ein Spieler mit dem Nikolaus verwechselt werden könnte.

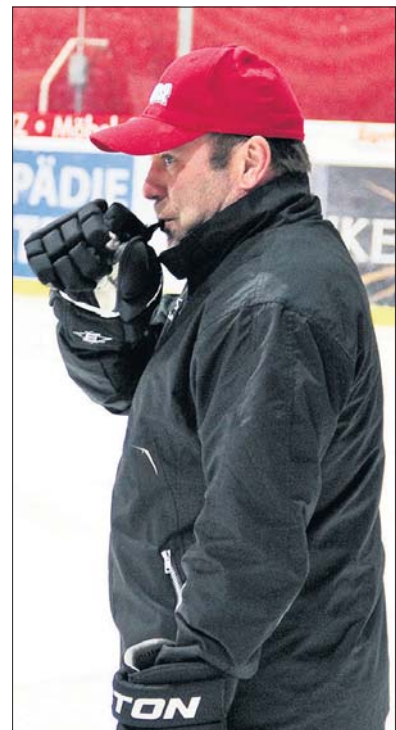
Simon Kalbermatten

Beattie – der neue Hoffnungsträger

Visp Er übernahm den EHC Visp Ende Dezember und führte ihn auf die Erfolgsspur. Nun plant Trainer Scott Beattie einen Coup in den Playoffs.

Scott Beattie schaut verduzt in der Gegend umher. «Ich verstehe die Frage nicht», sagt er. Wir wollen von ihm wissen, ob er froh ist, dass der EHC Visp nicht unter den Top-4-Teams klassiert ist. Denn: Visp startete bei seinen Meistertiteln von Rang 6 (2011) und Rang 5 (2014) in die Playoffs. Für den Trainer sind das Randnotizen. «Die Liga wird jedes Jahr stärker und glauben Sie mir, heuer ist sie extrem stark, deshalb wird es ein sehr harter Kampf in den Viertelfinals.» Doch auch Beattie weiss, dass Visp ein Playoff-Team ist. Gerade durch die vielen Siege, die er mit dem EHC Visp im Januar feiern durfte, ist die Erwartungshaltung bei den Fans gestiegen. Zusätzlichen Druck spüre er deshalb jedoch nicht. «Ich stehe in jedem Spiel unter Druck, das gehört zu meinem Job, doch das wichtigste Spiel ist das letzte der Saison.» Mit Beattie schießt Visp mehr Tore als zuvor. Er arbeitet vor dem Playoff-Start jedoch vor allem noch an der Defensive. «Hier müssen wir jeden Tag, jedes Training hart arbeiten, denn das System muss in den Playoffs funktionieren», sagt der Italo-Kanadier. Beattie unterzeichnete in Visp einen Vertrag bis Saisonende 2015/16. Diesen will er erfüllen.

«Es gefällt mir ausgezeichnet im Wallis, die ganze Region ist sehr ähnlich wie meine Heimat in Kanada. Zudem scheint die Sonne sehr oft, das gefällt mir.» Auch die Leute in der Region seien alle nett und freundlich, was ihm den Einstieg als Trainer in einer neuen Mannschaft erleichtert habe. Und: Beattie schätzt die Fans des EHC Visp. «Die Unterstützung von den Rängen ist in Visp etwas ganz Besonderes.» Damit aber nicht genug. «Sie sind oft unser sechster Spieler, das ist eine grosse Hilfe, gerade in einer Situation, in der es einen Rückstand aufzuholen gilt.» **ks**



Beattie. Seit Dezember an der EHC-Bande.

QUALIFIKATION

NLB-TABELLE

1. Rapperswil-Jona	43	154	: 103	89
2. Langenthal	43	158	: 112	89
3. Olten	43	171	: 119	83
4. Chaux-de-Fonds	43	147	: 118	77
5. Ajoie	43	162	: 123	75
6. EHC Visp	43	155	: 125	64
7. Red Ice Martinach	43	107	: 122	58
8. Hockey Thurgau	43	118	: 155	50
9. GCK Lions	43	101	: 176	36
10. Winterthur	43	93	: 186	24

(Spiel vom 9.2. nicht gewertet)

BEATTIE-TABELLE

1. Rapperswil-Jona	13	46	: 25	30
2. Ajoie	13	60	: 33	27
3. EHC Visp	13	43	: 36	25
4. Langenthal	13	44	: 32	24
5. Olten	13	53	: 34	21
6. Red Ice Martinach	13	34	: 34	19
7. Chaux-de-Fonds	13	42	: 39	18
8. Hockey Thurgau	13	28	: 45	14
9. GCK Lions	13	31	: 58	14
10. Winterthur	13	17	: 62	3

(Spiel vom 9.2. nicht gewertet)

Der neue Online-Schalter der Erlebnisbank

St. Niklaus Die Bankenbranche ist im Umbruch, neue Teilnehmer drängen sich in den Wettbewerb und die Banken müssen sich im neuen Marktumfeld behaupten.

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn will sich den Herausforderungen bewusst stellen und geht dabei in die Offensive. Wie in anderen Branchen auch, sehen sich die Schweizer Banken mit einem stark veränderten Umfeld, neuen Finanzanbietern, einer fortschreitenden Digitalisierung und verschärften Regularien konfrontiert. Neue Fintech-Unternehmen, welche vermehrt moderne Technologien im Bereich der Finanzdienstleistungen lancieren, drängen sich auf den Markt und wollen sich etablieren. Gleichzeitig sind die Erwartungen der Kunden in Bezug auf Qualität

und Erreichbarkeit markant gestiegen. Vor diesem Hintergrund führen derzeit viele Banken tief greifende Restrukturierungsprozesse und unterschiedliche strategische und organisatorische Weichenstellungen durch, um sich für die unmittelbare Zukunft zu rüsten und weiterhin erfolgreich am Markt auftreten und bestehen zu können. Dabei schlagen die Banken unterschiedliche Wege



ein. Welches der richtige Weg ist, kann im Moment noch nicht abgeschätzt werden. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn will in der aktuellen Phase nicht einfach abwarten, sondern eine aktive Rolle einnehmen, die Zukunft selber gestalten und eigene Lösungen anbieten.

Prioritäres Ziel ist es, den Kunden ein gutes Angebot auf möglichst vielen Kanälen anzubieten. Dabei sollen der persönliche Kontakt und die Kundennähe weiterhin im Vordergrund stehen. Mit dem neuen Online-Schalter können die Bankverantwortlichen den Kunden der Erlebnisbank ein optimales und zeitgemässes Angebot präsentieren. Sie sind überzeugt, mit diesem neuen Weg der live Online-Beratung eine innovative Lösung

anzubieten und sich optimal für die digitale Herausforderung der unmittelbaren Zukunft zu positionieren. Einfach – diskret – professionell: Testen Sie den neuen Online-Schalter der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn und lassen Sie sich überraschen! Der virtuelle Schalter ist jeweils Montag bis Freitag von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr für alle Kunden und Interessierten offen.

www.erlebnisbank.ch

PRÄSENTATION

OCOM-EVENT

Anlässlich des OCOM-Anlasses vom Donnerstag, 17. März 2016 in der Simplonhalle in Brig wird Karlheinz Fux, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn, den neuartigen Online-Schalter vorstellen. Informieren Sie sich aus erster Hand über dessen Funktionalitäten und Möglichkeiten.

Eucharistie und Heilungsgebet

Glaube an Jesus und du wirst gerettet.

Röm 10,9

Pfarrkirche Brig

Erneuerung
aus dem Geist Gottes

Sonntag, 14.2.2016

- 13:30 Rosenkranzgebet
- 14:00 Begrüssung und Zeugnisse
- 14:30 Tu solus – Lobpreis mit Pfr. Rolf Kalbermatter
- 15:00 Hl. Messe, Anbetung und Heilungsgebet mit Pfr. Rainer Pfammatter
- 17:30 Schluss und Segen

Sakrament der Versöhnung während des ganzen Nachmittags!
Kinderhort ab 14:00 Uhr im Pfarreizentrum Brig.

ARA GOMS

Die Abwasserreinigungsanlage ARA Goms in Fiesch hat eine Stelle neu zu besetzen:

Klärwärter 100%

Wir erwarten

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektro, Mechanik, Metallbau oder einen Allrounder
- verantwortungsbewusst und zuverlässig
- teamfähig
- Bereitschaft zum Pikettdienst

Neben einer interessanten und vielseitigen Tätigkeit bieten wir Ihnen zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie Möglichkeit zur Weiterbildung.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 1. März 2016 an nachstehende Adresse: Zweckverband ARA Goms, Furkastrasse 2, 3984 Fiesch

Weitere Auskünfte und Angaben erteilt Ihnen gerne
Armin Clausen, Tel. 027 971 17 85.

Zu vermieten in Naters

2½-Zimmerwohnung mit Balkon
ab April 2016
Miete: Fr. 850
027/923 74 65 / 079 389 00 44

Autoverwertung *** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Jede Spende zählt!
Tierschutzverein Oberwallis
Konto-Nummer: 19-1527-5



www.tierschutz-oberwallis.ch

AK
KENZELMANN
IMMOBILIEN

027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Birchler Antiquitäten

sucht Möbel, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw.

☎ 079 606 11 71



Zermatt



Helle 4 1/2-Zimmer-Duplex-Dachwohnung

- Baujahr 2007
- 175 m² Wohnfläche
- Erstwohnung
- Matterhornblick
- Liegt im ruhigen und sonnigen Quartier Winkelmatten
- Qualitativ sehr gute Ausstattung

Verkaufspreis: CHF 1 895 000.-

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Täsch



Sehr helle 2 1/2-Zimmer-Wohnung an zentraler Lage

- Baujahr 1995
- 66 m² Wohnfläche
- Zweitwohnung
- Gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel (ca. 100 m zum Bahnhof)
- Wohnbereich mit Schwedenofen
- Sehr sonnige und ruhige Terrasse mit toller Aussicht

Verkaufspreis: CHF 325 000.-

Mario Fuchs 079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch

Saas-Fee



Wohnhaus Bavaria

- 2 1/2-Zimmerwohnung
- Entrée/Garderobe
- Offene Küche mit Ess- und Wohnbereich
- 1 Schlafzimmer
- 1 Nasszelle
- Unverbaubare Bergsicht
- Balkon (Süden-Ost)

Verkaufspreis: CHF 395 000.-

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Saas-Fee



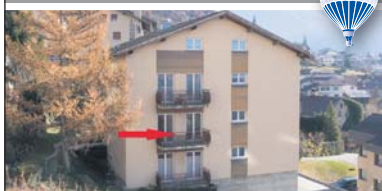
Unverbaubare 5 1/2-Zimmer-Duplexwohnung

- Entrée/Garderobe
- Küche
- Ess-/Wohnzimmer mit Cheminée
- 3 Schlafzimmer
- 3 Nasszellen
- Büro
- Kellerabteil
- Unverbaubare Bergsicht
- Grosser Balkon (Süd/Ost)

Verkaufspreis: CHF 995 000.-

Stefan Supersaxo 079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch

Leuk-Stadt



4 1/2-Zimmer-Wohnung an ruhiger, sonniger Lage

- Top-Aussicht
- Renoviert
- Einzelgarage
- Keller, Estrich
- 2 Balkone
- Dienstleistungen in Gehdistanz

Verkaufspreis: Fr. 298 000.-

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Leukerbad



Exklusives, modernes Wohnhaus!

- Ruhige, sonnige Lage
- Tolle Aussicht
- Hochwertige Ausstattung
- Nettowohnfläche 195 m²
- Grosszügiges Raumangebot
- Doppelgarage
- Top-Zustand

Verkaufspreis: Fr. 1 350 000.-

Elmar Mathieu 079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

Wiler/Lauchnernalp



Chalet «Die Gletscher»

- 4 1/2-Zimmer-Chalet, ca. 160 m² (BGF)
- Schöne, ruhige und sonnige Lage
- In Gehdistanz zur Luftseilbahn und den Skianlagen
- Sehr guter Zustand, hoher Ausbaustandard
- Vollständig eingerichtet und bezugsbereit
- Besichtigung nach Vereinbarung (nur Sa.)
- Parkplatz beim Haus (Sommer)

Verkaufspreis: Fr. 795 000.-

Markus Furrer 079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch

Brig-Glis



6 1/2-Zimmer-Attika

- Zentrale und sonnige Lage
- Grosszügiger Wohn- und Essraum
- Marmorböden und Parkett-Laminat
- Grosser Balkon / Terrasse rundum
- Lift bis in die Wohnung / Cheminée
- Garage plus Abstellplatz

Verkaufspreis: Fr. 680 000.-

Gilbert Albrecht 079 425 75 93
gilbert.albrecht@remax.ch

Brig



Parterre 4 1/2-Zimmer-Wohnung Letzte Wohnung im La-Suisse

- Zentrale und sonnige Lage
- Auch als Büro nutzbar
- Parterrewohnung mit Vorplatz und schöner Rasenfläche
- Echtholz-Parkettböden
- 3 Schlafzimmer
- Bodenheizung
- Wohnfläche 140 m²

Verkaufspreis: Fr. 588 000.-

Gilbert Albrecht 079 425 75 93
gilbert.albrecht@remax.ch

Visp West



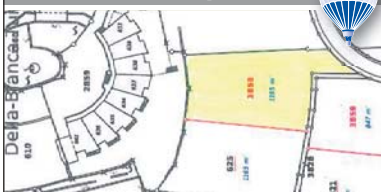
Einfamilienhaus

- Baujahr: 2007
- 5 1/2-Zimmer
- Wohnfläche: ca. 170 m²
- Cheminée
- Wintergarten beheizt
- Rasenvorplatz mit Gartenhaus
- Sehr ruhige und sonnige Lage
- Gepflegtes Haus
- Garage

Verkaufspreis: Fr. 885 000.-

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Visp



Bauplatz

- Im südlichen Teil von Visp
- Gebiet St. Jodern, «IM ERB»
- Voll erschlossen
- Fläche 1165 m²
- Bauzone W2
- Sonnige und ruhige Lage

Verkaufspreis: Fr. 470.-/m²

Frank Zurbriggen 079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch

Brig-Glis



5 1/2-Zimmer-Wohnung

- Am Jesuitenweg, ruhiges und familienfreundliches Quartier
- Grosszügige Wohnung mit zwei Balkonen
- Guter Zustand, kein Investitionsstau
- Reduit mit Anschluss WM
- Kellerabteil
- Auf Wunsch Garagenbox im UG
- Besichtigung und Bezug nach Vereinbarung

Verkaufspreis: Fr. 490 000.-

Trudy Leiggenger 079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Hans Ritz
Geschäftsinhaber
079 221 04 10
hans.ritz@remax.ch



Markus Furrer
Region Aletsch
079 252 59 39
markus.furrer@remax.ch



Trudy Leiggenger
Region Brig-Glis/Naters
079 221 04 11
trudy.leiggenger@remax.ch



Gilbert Albrecht
Region Goms/Naters
079 425 75 93
gilbert.albrecht@remax.ch



Frank Zurbriggen
Region Visp/Grächen
079 220 27 46
frank.zurbriggen@remax.ch



Mario Fuchs
Region Zermatt/Täsch
079 338 94 79
mario.fuchs@remax.ch



Stefan Supersaxo
Region Saas-Fee/Saastal
079 628 39 44
stefan.supersaxo@remax.ch



Elmar Mathieu
Region Leuk/Leukerbad
079 252 61 27
elmar.mathieu@remax.ch

FREIZEIT

MONDKALENDER

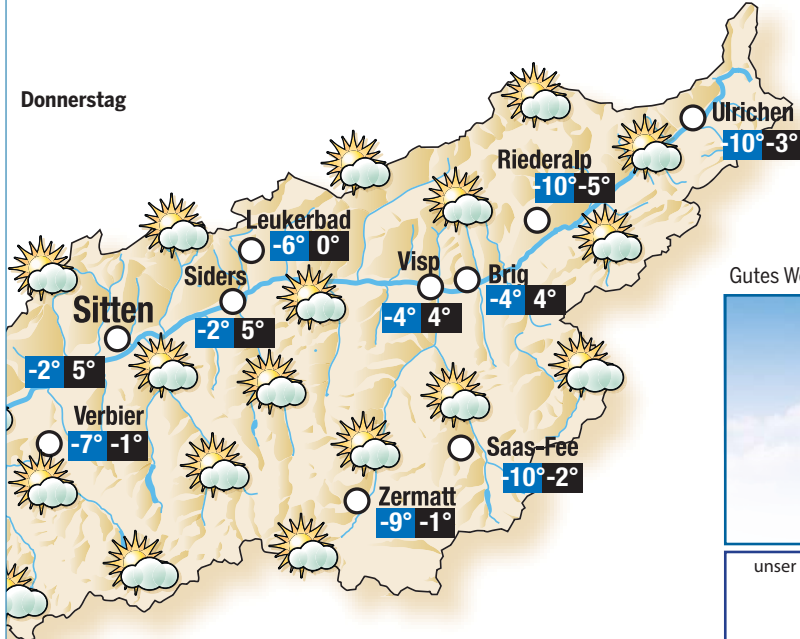
11 Do		ab 10.56 Uhr	
Fruchttag			
12 Fr			
Fruchttag			
13 Sa		ab 12.37	
Fruchttag			
14 So			
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag			
15 Mo		ab 15.36	
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag			
16 Di			
Blütentag			
17 Mi		ab 20.25	
Blütentag			

	Neumond	9.3.
	zunehmender Mond	15.2.
	Vollmond	22.2.
	abnehmender Mond	2.3.

WETTER

VORÜBERGEHEND TEILWEISE SONNIG

Am Vormittag ist es recht sonnig. Am Nachmittag ziehen zunehmend dichtere Wolken auf, gegen Abend ist auch etwas Niederschlag nicht ausgeschlossen. Die Temperaturen sind am Morgen verbreitet frostig und erreichen am Nachmittag im Zentral- und Unterwallis etwa 4 bis 5 Grad. Auf den Bergen weht ein tagsüber auffrischender Südwestwind. Von heute bis zu Beginn der kommenden Woche erwarten wir unbeständiges und zeitweise nasses Wetter.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



Die Aussichten

Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
0° 5°	-3° 0°	1° 5°	-2° 0°	2° 6°	-1° 1°	1° 3°	-5° -3°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch



LOURDES vom 8. bis 14. Mai 2016

INTERDIÖZESANE WALLFAHRT DER WESTSCHWEIZ
ZU UNSERER LIEBEN FRAU VON LOURDES

Begleitet von Herrn Jean-Marie Lovey, Bischof von Sitten.

Wir reisen mit dem Zug, Car oder Flugzeug nach Lourdes

Flugzeug	Abflug	am 09.05. ab Sitten oder Genf	
		Rückflug 13.05. ab Lourdes	CHF 1'200.-
Tageszug	Abfahrt	am 08.05. morgens ab Brig	CHF 810.-
Nachtzug	Abfahrt	am 08.05. nachmittags ab Brig (nur für Kranke und Pflegepersonal)	CHF 790.-
Tagescar	Abfahrt	am 08.05. morgens ab Brig	CHF 900.-

Die oben genannten Preise verstehen sich für Mittelklasshotel. Hotel mit drei oder vier Sternen wird ein Zuschlag zwischen 200.- bis 300.- Franken berechnet

Anmeldeformulare können bei den Pfarrämtern oder dem Organisator bezogen werden. Sie sind bis spätestens 5. März 2016 an die Dienststelle Wallfahrtswesen, Postfach 355, 1951 Sitten zu senden. Sie haben auch die Möglichkeit sich direkt über Internet www.pelerinagelourdes.ch anzumelden.

Kranke Pilger und Pilgerinnen benötigen ein spezielles Anmeldeformular. Es kann beim Organisator bezogen werden.

Organisator: Karl Hutter, Rue Hermann Geiger 13, 1950 Sitten / Tel. + Fax 027 323 12 12
Natel 079 467 84 05 / Email: kari.hutter@bluewin.ch

Zur Betreuung unserer betagten Eltern im inneren Mattertal suchen wir eine

Haushaltshilfe

Während 4 bis 5 Tagen in der Woche helfen Sie dem rüstigen Rentner und seiner pflegebedürftigen Frau, die anstehenden Tätigkeiten des Alltags wie Kochen, Waschen, Reinigen, Beschäftigung... zu erledigen.

Sind Sie der deutschen Sprache mächtig und möchten sich dieser Herausforderung stellen?

Unter der Telefonnummer 079 571 19 67 erhalten Sie nähere Informationen zu den Anstellungsbedingungen oder Antworten auf Ihre Fragen.



Werden Sie tcs-Mitglied Telefon 027 924 23 00 / www.tcs.ch

RÄTSEL

Zierstrauch		unterzeichnen			Gemsbüffel	erster Generalsekretär der UNO	Sohn des Apollo																																																																								
Schweiz. Reformator, † 1531																																																																															
					Jupitermond																																																																										
tropischer Fruchtbaum		Lastschiff																																																																													
Lehrer Samuels					<p>BERNINA 3-Series ab CHF 1390.-</p>																																																																										
Vortrag	Notlösung	Hefter für die Ablage			<p>BERNINA SHOP Rhonesandstr. 7 3900 Brig</p>																																																																										
plötzlicher Windstoß																																																																															
				livländ. Längenmaß	chem. Zeichen für Neodym	Exfrau von Prinz Charles (Lady ...)	eingeschaltet																																																																								
Hauptstadt der Schweiz			ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)																																																																												
Tal in Graubünden																																																																															
					<p>Gewinner: Fiona Anthamatten Saas-Almagell</p> <table border="1"> <tr><td>B</td><td>S</td><td>T</td></tr> <tr><td>P</td><td>A</td><td>R</td><td>C</td><td>O</td><td>U</td><td>R</td><td>S</td></tr> <tr><td>L</td><td>H</td><td>A</td><td>C</td><td>H</td><td>E</td></tr> <tr><td>D</td><td>O</td><td>M</td><td>H</td><td>O</td><td>I</td></tr> <tr><td>A</td><td>R</td><td>N</td><td>I</td></tr> <tr><td>I</td><td>N</td></tr> <tr><td>A</td><td>L</td><td>K</td></tr> <tr><td>K</td><td>N</td><td>I</td><td>E</td></tr> <tr><td>B</td><td>U</td><td>A</td></tr> <tr><td>B</td><td>E</td><td>R</td><td>N</td><td>I</td><td>N</td><td>A</td></tr> <tr><td>M</td><td>E</td><td>R</td><td>C</td><td>E</td><td>R</td><td>I</td><td>E</td></tr> <tr><td>E</td><td>O</td></tr> <tr><td>C</td><td>H</td><td>U</td><td>R</td></tr> <tr><td>O</td><td>L</td><td>E</td></tr> <tr><td>V</td><td>E</td><td>B</td></tr> <tr><td>E</td><td>M</td><td>U</td></tr> <tr><td>N</td><td>A</td><td>S</td></tr> </table> <p>Auflösung RZ Nr. 4</p>			B	S	T	P	A	R	C	O	U	R	S	L	H	A	C	H	E	D	O	M	H	O	I	A	R	N	I	I	N	A	L	K	K	N	I	E	B	U	A	B	E	R	N	I	N	A	M	E	R	C	E	R	I	E	E	O	C	H	U	R	O	L	E	V	E	B	E	M	U	N	A	S
B	S	T																																																																													
P	A	R	C	O	U	R	S																																																																								
L	H	A	C	H	E																																																																										
D	O	M	H	O	I																																																																										
A	R	N	I																																																																												
I	N																																																																														
A	L	K																																																																													
K	N	I	E																																																																												
B	U	A																																																																													
B	E	R	N	I	N	A																																																																									
M	E	R	C	E	R	I	E																																																																								
E	O																																																																														
C	H	U	R																																																																												
O	L	E																																																																													
V	E	B																																																																													
E	M	U																																																																													
N	A	S																																																																													
dt.-schweiz. Maler (Paul)			Beschuldigung																																																																												
Stadt im Kanton Bern	ägyptische Schutzgöttin	früherer österr. Adelstitel																																																																													
Schweiz. Nachr.-agentur (Abk.)																																																																															
Schweiz. Autor, † 1957																																																																															
großes Binnenwasser																																																																															

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss ist der 15. Februar 2016. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Helvetic Tours
gibt's neu im
Doppelpack:



Family & Kids

MALLORCA
PORTO PETRO
IBEROSTAR
CLUB CALA BARCA ****

7 Nächte inkl. all inclusive und Flug für 2 Erwachsene und 2 Kinder
z.B. am 27.6.16 ab CHF 2834.-

Adults only

MALLORCA
SA COMA
HIPOTELS
MEDITERRANEO ****

7 Nächte inkl. Frühstück pro Person
z.B. am 27.6.16 ab CHF 868.50

Nightlife & Fun

MALLORCA
PLAYA DE PALMA
PABISA BALI ****

7 Nächte inkl. Halbpension und Flug pro Person
z.B. am 27.6.16 ab CHF 659.50



Zwei Kataloge mit drei Mal mehr Hotels

und noch attraktiveren Preisen!

KUONI

**KUONI TRAVEL PARTNER
REISEBÜRO ZENKLUSEN**

Brig — Visp

Belalpstrasse 9 3900 Brig T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch www.kuoni-brig.ch	Brückenweg 12 3930 Visp T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch www.kuoni-visp.ch
---	---

Wir suchen SIE!

Ein erfolgreicher Westschweizer Handels- und Produktionsbetrieb, spezialisiert auf erstklassige Lebensmittel und Fleischwaren für die Gastronomie und den Detailhandel, sucht für das Verkaufsgebiet Ober- und Mittelwallis einen motivierten und dynamischen

Kundenberater/Aussendienstmitarbeiter

In dieser Tätigkeit zeichnen Sie sich verantwortlich für:

- ▶ Entwicklung und Ausbau des Verkaufsgebietes Oberwallis
- ▶ Identifikation und Akquisition von potentiellen Neukunden
- ▶ Fachgerechte und umfassende Kundenbetreuung
- ▶ Selbstständiges Führen von Verkaufsprojekten
- ▶ Annahme und Verarbeitung von Kundenbestellungen
- ▶ Rapportierung und Planung mit CRM
- ▶ Inkasso

Sie sind zwischen 30 und 40 Jahre alt und haben eine abgeschlossene Berufslehre in der Lebensmittelbranche und/oder besitzen Erfahrung im Verkauf und in der Kundenentwicklung. Das selbstständige und zielorientierte Arbeiten mit modernen Hilfsmittel (EDV, CRM) macht Ihnen Freude.

Nebst der Muttersprache Deutsch können Sie sich auch auf Französisch gut in Wort und Schrift verständigen.

Stellen Sie sich gerne den Herausforderungen?
Arbeiten Sie lösungs-, ziel- und kundenorientiert?
Sind Sie kontaktfreudig und teamfähig?

Dann teilen wir gerne unseren Erfolg mit Ihnen:

- ▶ mit einem motivierenden und auf Erfolg basierendem Lohnsystem
- ▶ mit einem bestehenden und ausbaufähigen Kundenportefeuille
- ▶ mit einem Team das sich gegenseitig fordert und fördert
- ▶ mit einer einfachen und effizienten Organisation, die sich den Bedürfnissen des Marktes rasch anpasst

Bewerben Sie sich – Sie sind unser Mann/unsere Frau!

Chiffre: RZ Oberwallis, Chiffre A16501,
Saltinaplatz 1, 3900 Brig-Glis

Lehrstellen mit filmreifen Momenten

Freie
Plätze 2016

Fachfrau/Fachmann öffentlicher Verkehr Kauffrau/Kaufmann öffentlicher Verkehr Logistiker/in

Bist du auf der Suche nach einer attraktiven Lehrstelle für Sommer 2016? login Berufsbildung hat im Wallis noch freie Lehrstellen. Abwechslung und Karrierechancen garantiert und obendrauf erhältst du ein gratis GA!

Bewirb dich jetzt und erlebe filmreife Momente zum Beispiel bei der SBB oder der Matterhorn Gotthard Bahn.

Weitere Informationen: www.login.org – 0848 822 422



login to your future
pour ton futur
per il tuo futuro

ELEKTROHÜS

Susten - Steg - Wiler/Lö

Wir bieten per Sommer 2016

Lehrstellen als Elektroinstallateur/in oder Montageelektriker/in

Interessiert?
Dann melde dich bei uns!

Elektrohüs AG
Susten 027 473 13 20
Steg/Wiler 027 322 22 22

www.elektrohüs.ch

Suche Stelle als Pizzaiolo

bin selbständiger Pizzaiolo,
kann selber Teig machen,
gute Kenntnisse mit Holzofen

Carmelo
hydromelo@gmx.ch

AUTO STEG
OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos
076 445 33 31
www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

Pfefferlé & Cie Sa
depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport

SION
Rte des Ronquoz 41
1950 Sion
Tél. +41 27 329 00 00
Fax +41 27 329 00 01

COLLOMBEY
ZI Pré-Jacquet
1868 Collombey
Tél. +41 24 475 73 00
Fax +41 24 475 73 01

VISP
Wehreyering 41
3930 Visp
Tél. +41 27 617 00 00
Fax +41 27 617 00 01

www.pfefferle.ch



1580.-

FELCO
SWISS MADE

FELCO 801 Elektrische Baum-, Rebschere

Das optimale Werkzeug für
intensive Schneidearbeiten
Anstelle von CHF. 1'850.-

Angebote gültig solange Vorrat

Samstags offen

P Gratis

Unterhalts- und Reparaturdienst



Rock & Ice meets Indian Spice

Saas-Fee Diesen Winter bieten die Saas-Fee Guides zusammen mit dem Restaurant Little India ein kulinarisches Abenteuer der besonderen Art. Vorbei an glitzernden Eiszapfen und tief verschneiten Felsfluchten geht es durch die Felschlucht. Hängebrücken, Tyroliennes, Pendelsprung und Abseilen sorgen dafür, dass dieser einmalige Klettersteig zwischen Saas-Fee und Saas-Gund zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Nach der gelungenen Begehung wird Rock & Ice gegen Indian Spice ausgetauscht. Das Team von «Little India» – dem einzigen indischen Restaurant im ganzen Oberwallis – sorgt mit einem kulinarischen

Buffet dafür, dass man sich wieder aufwärmen kann. Den Abend lässt man schliesslich bei traditioneller indischer Küche gemütlich ausklingen, bevor es auf den Heimweg geht. Beginn ist jeden Donnerstag (ausser 17.3.2016) um 14.00 Uhr / ab dem 25.2. um 15.00 Uhr. Individuelle Termine sind auf Anfrage bei info@saasfeeguides.ch möglich. Das Erlebnis kostet 129 Franken pro Person inklusive Welcome Drink & Buffet, Taxi-Transport und Ausrüstung.

Restaurant Little India 027 957 20 29
Saas-Fee Guides 027 957 44 64
www.saasfeeguides.com



Nach einem aufregenden Kletterabenteuer wartete ein indisches Menü.

Der grosse Sprung

Visp Am kommenden Samstag, dem 13. Februar 2016, kommen Freunde des Stummfilms und der Komödie im Visper La Poste ab 19.30 Uhr gleichermassen auf ihre Kosten. In einer

Welturaufführung wird nämlich der Stummfilm «Der grosse Sprung» aus dem Jahr 1927 von Regisseur Arnold Fanck gezeigt. Der Film handelt von einer skurrilen Liebesgeschichte, in der ein schüchterner Städter, eine Ziegenhirtin und ein Naturbursche die Hauptrollen spielen. Der Film zeigt rasante Skiabfahrten, wunderschöne Porträts, atemberaubende Landschaften und viel Humor in Schwarz-Weiss. Die Filmsprache von Regisseur Fanck, welcher als Erfinder des Bergfilms gilt, zählt bis heute als Meilenstein der Filmgeschichte. Die musikalische Umsetzung des international bekannten Komponisten Tal Balshai wird dabei von einheimischen Stimmen getragen. So wirken das Männeroktett Vocalisti, der St. Martinschor und der Jodlerklub Balfrin an der Inszenierung dieses einmaligen cineastisch-musikalischen Abends mit. rz



Der Stummfilm «Der grosse Sprung» gilt bis heute als Meilenstein der Filmgeschichte.

Tickets: 027 948 33 11 oder lapostevisp.ch

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

- Visp, bis 19.2., 15.00 – 18.00 Uhr, *Pürumärt*
- Naters, 12.–21.2., Zentrum Missionne, *Pyjama für 6*
- St. Niklaus, 13.2.2016, Querkultur: *Himmelbettkonzert*
- Naters, 12./14./16./17./19./20./21.2., Zentrum Missionne, *Theaterstück «Pyjama für 6»*
- Brig, 14.2., ab 13.30 Uhr, Pfarrkirche Brig, *Eucharistie und Heilungsgebet*
- Glis, 25.2., ab 20.30 Uhr, Zeughaus Kultur, *Nashville Star Night*
- Brig, 1.3., 19.30 Uhr, Grünwaldsaal, *Walliser Geschichten: Mittelalter*

Ausgang, Feste, Kino

- Brig-Gamsen, 12.2., 21.00 – 5.00 Uhr, Schlagertempel, *Schlager Spezial Linda Fäh*
- Brig-Gamsen, 13.2., 21.00 – 5.00 Uhr, Schlagertempel, *Gala-Konzert Jürgen Drews*

Vereine, Organisationen, Kurse

- Brig, 12.2., 20.00 Uhr, Naturheilpraxis Grichting, *Vortrag «Was ist Kriya-Yoga?»*
- Visp, 12.2., 8.30 – 12.00 / 14.00 – 17.30 Uhr, ML-Wellness Rhone, *Seminar DAN Energie Level 1*
- Visp, 11.3., 8.30 – 12.00 / 14.00 – 17.30 Uhr, ML-Wellness Rhone, *Seminar DAN Energie Level 1*

Sport und Freizeit

- Brigerbad, 12./13.2., Bloom Pilates, *Tag der offenen Tür*
- Visp, 13.2., 19.30 Uhr, La Poste, Stummfilmaufführung mit Live-Musik: *Der grosse Sprung*
- Brig – Andermatt, 25.2. – 27.3. jeden Do und So (ausser 28.2.), MGB, *Panoramafahrten mit Brunch*
- Saas-Fee, ab 25.2. jeden Donnerstag, 15.00 Uhr, *Rock & Ice meets Indian Spice*
- Brig-Glis, bis 28.2. Sa / So, 8.00 – 18.00 Uhr, Tennis und Squash Center, *Happy Squash*

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO ASTORIA VISP

Do 11.2.	20.30 h	Deadpool – Premiere
Fr 12.2.	20.30 h	Deadpool
Sa 13.2.	14.00 h	Schellen-Ursli
	17.00 h	Ich bin dann mal weg
So 14.2.	17.00 h	The Revenant – Der Rückkehrer
	20.30 h	Deadpool
Mo 15.2.	20.30 h	Hallá hallá
Di 16.2.	20.30 h	Ich bin dann mal weg
Mi 17.2.	14.00 h	Bibi und Tina – Mädchen gegen Jungs
	20.30 h	Deadpool

Reservationen unter: 027 946 16 26
 2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

WETTBEWERB

DIE RZ SCHICKT SIE ALS VIP ZU LINDA FÄH

Die RZ verlost 15-mal 2 VIP-Tickets für das Konzert von Linda Fäh morgen Freitag, 12. Februar 2016, ab 21.00 Uhr im Schlagertempel in Gamsen. Geniessen Sie den Auftritt der Schlagersängerin Linda Fäh und treffen Sie dank dem VIP-Ticket die Miss Schweiz von 2009 auch persönlich. Mitmachen ist ganz einfach. **Schicken Sie uns eine E-Mail auf werbung@rz-online.ch.** Wichtig: Geben Sie Ihre Handynummer an, damit wir Sie kontaktieren können. Die ersten 15 Einsendungen gewinnen. Da das Konzert schon am Freitagabend stattfindet, müssen die Tickets in der RZ-Redaktion in Brig abgeholt werden. Viel Glück!

LA POSTE
 KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 20. MAI 2016, 19.30 UHR
HUTZENLAUB & STÄUBLI
SISTER APP
 COMEDY

EINTRITT ERWACHSENE: FR. 40.-
 EINTRITT KINDER/STUDENTEN: FR. 20.-

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Theaterstück «Pyjama für 6»

Naters Mit einem turbulenten, mit Situationskomik und von Verwechslungen gespickten Theaterstück begrüsst der Theaterverein Naters die Theaterinteressierten des Oberwallis dieses Jahr wieder im Zentrum Missione.

Das Stück «Pyjama für 6» wird für zahlreiche Lacher sorgen aufgrund seines Drehbuchs: Peter & Jacqueline Schmid besitzen ein Wochenendlandhaus, welches sie nun feierlich an einem Wochenende einweihen möchten. Dazu laden sie Peters alten Freund Robert ein, der allerdings eine Affäre mit Jacqueline hat, was Peter allerdings nicht weiss. Als Robert ankommt, erklärt Peter ihm kurzerhand, dass er seine ei-



Drei der insgesamt sechs Darsteller in «Action» bei den Proben.

gene Geliebte Brigitte eingeladen hat und Robert diese, als kleinen Freundschaftsdienst, als seine eigene Freundin vorstellen soll. Widerwillig stimmt Robert dieser Aktion zu und wird vor vollendete Tatsachen gestellt, als Brigitte während der Abwesenheit von Peter & Jacqueline im Landhaus eintrifft.

Was Robert zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht weiss: Jacqueline hat ein Dienstmädchen engagiert für die Einweihungsfeier, welches ebenfalls Brigitte heisst...

Aufgrund der guten Zusammenarbeit in den letzten Jahren erhält man im Vorverkauf die Tickets weiterhin im

Blumengeschäft Philibert Zurbriggen in Naters. Reservieren Sie sich schon jetzt einen Platz für die Aufführungen vom 12.2.2016 bis 21.2.2016 im Zentrum Missione.

Besonders begehrt sind die Plätze für den Brunch vor der Dernièren-Aufführung am 21.2.2016. Der Theaterverein Naters freut sich darauf, Ihnen einen reichhaltigen Brunch zu servieren, damit Sie anschliessend gut verköstigt die Aufführung geniessen können. Der Brunch beginnt um 10.00 Uhr und die Aufführung folgt um 12.30 Uhr.

Der Theaterverein Naters wurde im Jahr 1989 gegründet und zählt heute rund 150 Mitglieder. In regelmässigen Abständen bietet der Theaterverein Naters den Kulturinteressierten im Oberwallis die Gelegenheit, an einer seiner Aufführungen zu kommen.

www.theater-naters.ch

Pyjama
für
6

Komödie in 2 Akten
von Marc Camoletti
Theaterverlag elgg



Philibert Brigitte Peter Jacqueline Brigitte Fernand

www.theater-naters.ch

12.-21. Februar 2016
Zentrum Missione Naters



Freitag	12. Februar 2016	20.00 Uhr
	Premiere	
Sonntag	14. Februar 2016	15.00 Uhr
Dienstag	16. Februar 2016	20.00 Uhr
Mittwoch	17. Februar 2016	20.00 Uhr
Freitag	19. Februar 2016	20.00 Uhr
Samstag	20. Februar 2016	20.00 Uhr
Sonntag	21. Februar 2016	12.30 Uhr
	(mit Brunch 10.00 Uhr)	

Vorverkauf: Blumenhaus Philibert Zurbriggen AG, Naters



Gigelimentag in Turtmann

Turtmann Am vergangenen Montag zeigte sich das ganze Dorf in einem kunterbunten Fasnachtskleid. Am grossen Umzug nahmen über 30 Gruppen, Wagen, Trichjâr, Bâru und Guggenmusiken teil. Insgesamt waren dabei über 800 «Maschgini» zu sehen. Danach waren überall Konzerte der verschiedenen Guggenmusiken zu hören. Zudem gab es Live-Musik in den Restaurants. Im Anschluss hiess es dann Party im Festzelt und in den verschiedenen Bars auf dem Gelände.



Xenia (2), Ursula (57), Nathalie Michlig (34), alle aus Turtmann, und Sofia Michlig (1) aus Gampel.



Nathalie (40) und Thomas Andenmatten (43), beide aus Eisten.



Claudine Eggs (40) und Vreny Bregy (54), beide aus Ergisch.



Sabine Theler (18) aus Raron und Nelli Rotzer (20) aus Gampel.



Nadine Manz (33) aus Ried-Brig, Kerstin Heldner (30) aus St. German und Marielle Inderkummen (30) aus Turtmann.



Raya Kalbermatten (25) und Jacqueline Imseng (25), beide aus Baltschieder.



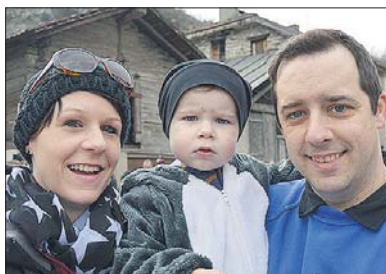
Fay (3) und Sabrina Andres (28), beide aus Ergisch, Enya Kalbermatten (4), Sarah-Maria Steiner (21) und Alya Kalbermatten (2) aus Baltschieder.



Bettina Werlen (23) aus Münster, Jasmin Michlig (30) aus Baltschieder und Silvan Imboden (24) aus Embd.



Manuela (30), David (2) und Michel Henzen (30), alle aus Turtmann.



Nathalie (28), Louis (2) und Dominique Merty (33), alle drei aus Turtmann.



Beate Caldelari (46) aus Salgesch.



Catia (47), Vanessa (14) und Jeremy Iannelli (11), alle aus Noës.



Tjarc Gattlen (25) aus Turtmann und Ivan Zimmermann (32) aus Niedergampel.



Leo (65) und Berti Bumann (66), beide aus Visp, Lothar (54) und Silvana Bregy (52), beide aus Unterems.



Aloisia Jäger (82) aus Turtmann, Anja Grichting (43) aus Agarn, Elsa Andenmatten (72) aus Gampel, Mario Grichting (45) und Beatrice Fussen (57), beide aus Agarn.

FOTOS Sebastian Walter



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch

Kundenplattenleger Wand- und Bodenbeläge, Natursteine, Mosaik und grossformatige Platten, 079 307 19 68 www.keramikwelt-truffer.ch

1-Mann-Band Tanz- + Unterhaltungsmusik, 078 967 21 39

Klassik-, Relax-, Ganzkörper-**Massage** Brig, 076 760 20 32

TREFFPUNKT

Bergrest. Giw Hochzeiten, Firmen, Vereine. Jeden Freitag Fondue mit Schlittelpausch, 078 454 98 26

Mann, 41, sportlich, lieb und nett, sucht **Frau** für erot. Stunden. Habe auch tagsüber Zeit. SMS 077 426 86 51 oder funtoni8@yahoo.com

Ich, Jg. 53, suche ehrlichen **Partner** für Lebensabend, 078 301 42 30, nur SMS

RESTAURANT

Altfasnacht, 14. Feb., ab 15.00 Uhr
Musik mit Beat Steiner
Rest. Traube, Niedergampel

Jassmatch 27. Feb., Partnerschieber, Rest. Waldesrand, Ried-Brig, anmelden unter 027 923 28 77, Zeit 10.45 Uhr

12. + 13. Feb. **«Z' Hansrüedi»** im Rest. Belstar, Blatten

Visp. **Rest. Balfrin** mit Wirtewohnung ab 1. Aug. zu vermieten, 079 405 57 63

KURSE

Yoga & Massage Anne Ott
www.aletschyoga.com

Schwangerschaftspilates und Rückbildung in Naters, 078 853 71 70 oder www.kiyomistudio.ch

Gedächtnistraining 18.2., Burnout 10.3., Angehörige pflegen 16.4., Rotes Kreuz, 027 924 55 32

Kids-Spielgruppe Fr./De./En. ab 3 J., Nachhilfest. f. OS, KVS, GBS, Kol., Studenten, f. Studenten an der Univer. Thesis/Präs./Korrektorat in Fr./De./En./Sp., 027 924 64 64 www.globolinks.ch

Weben, Häkeln, Hand-Knitting:
www.rosengang.ch

www.oase-der-ruhe.ch
Kurse & Massagen 079 424 06 28

Lenbens-Impuls Aufstellungstag in Susten, 21. Feb. Bringt dein Leben in Ordnung. Morphische Felder lesen. Manuela Mayoraz, 078 631 95 58



Erfolg ist lernbar

■ **Sprachkurse**
■ Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
■ Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ **Handelsschule VSH**
■ Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
■ Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA

■ **Eidg. KV-Abschluss** (B-/E-Profil)
■ Bürofach-/Handelsdiplom VSH
■ Zwischenjahr / 10. Schuljahr

■ **Informatiklehre Eidg. FZ**
■ 2 Jahre Schule / 2 Jahre Praktikum

■ **Arzt-/Spitalsekretärin**
■ **Med. Sekretärin H+**
■ Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
■ Sprechstundenassistent
■ Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
■ Gesundheitsmasseur/in / -berater

■ **Computerkurse SIZ/ECDL**
■ Anwender, Power-User, Supporter

am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN **TEL. 031 310 28 28**
www.benedict.ch



«En süberi Sach,
es Zuber Dach!»

Ihr Spezialist für:

- ▶ Steildacharbeiten
- ▶ Spenglerarbeiten
- ▶ Flachdacharbeiten
- ▶ Sanitärarbeiten
- ▶ Dachdeckerarbeiten
- ▶ Sanierungen rund ums Dach
- ▶ Projektierungen
- ▶ Badsanierung aus einer Hand



Gerne beraten wir sie vor Ort und erstellen ihnen eine unverbindliche Offerte.

Offene Lehrstelle für Spengler und Sanitär ab August 2016

Gebr. Zuber AG
Bielstrasse 26
3902 Brig-Glis
Tel. 027 923 26 25
info@zuberbrag.ch



MODERNER BUDDHISMUS

Vorträge &
Meditationen
in Brig

JEWELLS DIENSTAGS
19.30 - 21.00 UHR
16. FEBRUAR - 15. MÄRZ 2016

Sitzungsraum im Zebb, Sebanstiansgasse 3
mit der buddhistischen Nonne Kelsang Sila

Infos & Details: www.KailashIRC.org
Jeder ist herzlich willkommen!



Renovation von:

**Badewannen
Duschen
Email-Reparaturen
Antirutsch-Beläge**



RENOBAD-Schnyder A. & D.
Erschmatt

Tel. 027 932 35 45 / 079 372 77 65
Internet: www.renobad.ch e-mail: sch-alfred@bluewin.ch

www.rzmovies.ch Der beste Weg, Filme zu mieten! Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.



IMPOSANTE RUNDREISEN MIT ZERZUBEN-REISELEITUNG



4 Tage
ab CHF **625.-**



28. APRIL BIS 1. MAI 2016
**BLUMENINSEL MAINAU
AM BODENSEE**

- ✓ Atemberaubend schöne Landschaft
- ✓ Spannende Stadtführung Friedrichshafen
- ✓ Bezaubernde Drei-Länder-Schiffahrt
- ✓ Besichtigung & Führung Inselstadt Lindau

5 Tage
ab CHF **695.-**



4. BIS 8. MAI 2016 AUFFAHRT
**OPEN-AIR
SCHLAGERFESTIVAL
IN UMAG**

- ✓ Schönes Hotel direkt am Strand
- ✓ Grosses Open-Air Festival am Meer
- ✓ Gemütlicher Ausflug ins Landesinnere
- ✓ Besuch beliebte Hafenstadt Pula

4 Tage
ab CHF **595.-**



9. BIS 12. JUNI 2016
**ALLGÄU – KÖNIGLICHES
PARADIES**

- ✓ Alpenrundfahrt mit fantastischer Landschaft
- ✓ Besichtigung Schloss Neuschwanstein
- ✓ Besuch typische Allgäuer Käserei
- ✓ Spannende Stadtführung Kempten

4 Tage
ab CHF **650.-**



20. BIS 23. JUNI 2016
**BERÜHMTES
TORTELLINFEST
AM GARDASEE**

- ✓ Festliches Galaabendessen inkl. Wein
- ✓ Hausgemachte gefüllte Tortellini
- ✓ Idyllische Gardasee-Rundfahrt mit Reiseleitung
- ✓ Imposantes Feuerwerk



Zerzuben

www.zerzuben.com

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16

REISEBÜRO VISP 027 948 16 16

HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15



BEQUEM & SICHER REISEN MIT UNSERER **PRESTIGE****** CARFLOTTE